diesvadener Canb

Tagbierihaus".

Define gedifinet von 8 libr morgens bis 6 libration of 18 libr

Böchentlich 2

12 Ausgaben.

"Tagblatthens" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anher Som Postihectonie: Frantieri a. M. Rr. 7495.

egngspreiser Im Berlag abgeholt: Mt. 104.—, in ben Kursgabestellen: Mt. 107.—, burch bie Trüger in dans gebrocht Mt. 118.— wonaelich. — Bezugsdestellungen nehmen anz ber Berlag, die unsgabestellen, die Trüger und alle Bestenstallen. — In hällen behrere Gewolt. Bettiebsdrungen ober Etreits haben die Bezieher seinen Antpruch auf Lieferung des Blattes ober chattung des entspeechenden Entgelts. Angeigenpreiser Creffice Ungelgen Mt. 16.— Finang- und Luftbarfeito-Angeigen Mt. 24.—, auswärtige Ungeigen Mt. 24.—, örtliche Ressamen Mt. 48.—, auswärtige Ressamen Mt. 70.— für die einspolitige Koloneiseite oder beren Baum. — Bei wiederholter Anfrinahme unveränderter Angeigen enssprechender Rachlag. — Schligt der Angeigen-Annahme für beibe Ausgaden: 10 Udr vormittags. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plätzen wird ieine Gewähr übernommen.

Berliner Abtellung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Morisplay 15300.

Freitag, 22. September 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 442. + 70. Jahrgang.

Die Reparationsfrage vor dem Bölferbund.

Es ist sicher tein Zufall, daß die Regelung des bes dingten Zahlungsausschubs mit Belgien zeitlich zu-sammensiel mit jener demerkenswerten Sitzung der dritten Kommission des Bölkerbundes in Genf, in welcher bas gesamte Reparationsproblem erörtert wurde. So sehr man sich vor einem sträslichen Optis mismus hüten muß, so versehrt ware es doch, nun an eine Emigfeit der Reparationstrife zu glauben. Die Ereignisse im naben Orient haben die Westmächte zweis fellos erheblich beunruhigt. Frankreich hat den Angora-Türken die helfende Hand geliehen, aber es hat gar kein Interesse daran, daß sich nun am türkiichen Siegerübermut ein neuer Balfanfrieg entzündet, Die englische Regierung ist sogar burch die Ereignisse in Kleinafien in starte Berwirrung gebracht worden. Llond Georges Appell an die Dominions hat selbst im eigenen Lande große Beunruhigung erwedt. Gegen: über den heraufsteigenden Kriegsgesahren beginnt man innerhalb der Entente anscheinend doch einzu-schen, daß ein frisenhafter Zustand. Europas eine er-bebliche Gesahrenquelle darstellt, wenn plöglich der Baltantrieg nach Europa übergreift. Weiß man doch nicht, wie man ben völlig unbefannten ruffifden Gegner einzuschähen hat. Daneben aber ift England icon immer lebhaft intereffiert, bag bas ungelofte Reparationsproblem nicht feinen Sandel weiter verwüfte, und in Frankreich gab es bis vor furzem eine wachsende Unzufriedenheit über den langsamen Fortichritt des Wiederaufbaues. Der Stinnes-Lubersac-Bertrag hat neue Hoffnungen der unzufriedenen Bewölferung in den zerstörten Gebieten erwedt, die auch ein Poincare nicht immer wieber täuschen fann. So find es gewichtige meltpolitifche und im letten Grunde fur die einzelnen Ententelander innerpolitische Motive, Die einer be-Schleunigten Lösung des Reparationsproblems. Antrieb

Lord Robert Cecils Rede in der dritten Kom-mission des Bölferbundes ist darum so bedeutsam, weil sie auf einer sichtbaren Berabredung mit den Fransosen beruhte. Frankreich hat nach Genf den Senator de Jouven el entsandt. Man weiß, daß dieser französische Politiker schon lange ein eifriger Befürworter einer rein wirtschaftlichen Betrachtungsweise ber Reparationsfrage ift. Er hat in den Kammer-debatten wiederholt Poincars wegen seiner politischen Behandlung der Angelegenheit fritifiert. Dag man ihn jest jum frangofischen offiziellen Antworttrager gemacht hat, founte febr wohl auf einen beginnenben Umidwung in Frankreich hindeuten. Poincars muß innerpolitisch mit der wachsenden Partei rechnen, die der politischen Behandlung des Reparationsproblems abhold gefinnt ist. Wenn man Herrn de Jouvenel recht verstanden hat, so besitzt Frankreich bereits einen sessen Plan der Durchführung hinsichtlich der Anträge Englands. Lord Robert Cecil hat, vorsichtig zwar, aber bennoch unmisverständlich, das Problem umfassend bes handelt. Er will nicht nur eine Berabsehung ber Reparationsverpflichtungen, sondern auch eine Schulden-fürzung unter den einzelnen alliferten Mächten. Darüber hinaus hat er in vorsichtigster Form das Ab-röftungsproblem angeschnitten. Bisher wurde in Frankreich selbst einer verbindenden Behandlung der Schuldenfrage mit dem Reparationsproblem wider-sprochen. Jede Erörterung der Abröstungsfrage hat Frankreich disher abgelehnt. Herr de Jouvenel hat auch diesmal etwas reichtich viel von moralischer Ab-röstung gesprochen, aber in dem Antrop Cecils beiset ruftung gesprochen, aber in bem Antrog Cecils beißt es jum Schluß: "Die britte Kommiffion erlaubt fich ber Berfammlung bie Rotwendigfeit einer fofortigen Tat nahezulegen; benn es ist sicher, daß es, solange die finanziellen Schwierigkeiten Europas nicht geregelt sind, keine Hoffmung auf Wiederherstellung der Stabis lität und des politischen Bertrauens gibt, ohne die die

lität und des politischen Bertrauens gibt, ohne die die moralische Abrüstung unmöglich ist, von der dann wiederum das Gelingen jedes Planes zu einer Herabsetzung der Rüstungen abhängt."

Hier ist ganz flar der Zusammenhang zwischen Schuldenfrage, Reparationsproblem und Abrüstung hergestellt. Bei der Stimmung gewisser aktiver Kreise der französischen Sisentlichteit wäre es erklärlich, wenn Herr de Jouvenel noch nicht mit der Tür ins Hausfällt. Die Hauptsache ist, daß man sich in seiner Gruppe darüber klar ist, daß alle drei Fragen untrennbare Teile eines Gesamtproblems sind. Gerade von bare Teile eines Gesamtproblems sind. Gerade von Amerika aus, das ja in der Frage der Schulden-klützung das letzte Wort zu reden haben wird, ist diese Unteilbarteit des Problems von Anbeginn an stets betant worden, Freilich hat die Abrüstung noch eine aftuelle Unterfrage, das ist die Besehung der Rhein-lande. Sier muß die Abrüstung einsehen. Darüber gibt es unter den Sachkennern kaum eine Meinungsverschiedenheit. Die Besatzungstoften freffen alle Res 1

parationsmöglichkeiten auf. Indessen scheint der Zeitspunkt noch nicht da zu sein, wo ein französischer Bertreter eine ganz offene Sprache führen könnte. Jedenfalls wird man auch im Bölferbund allmählich aus der Reserve beraustreten millen. Erst dann wird sich zeigen, ob die Hossnungen berechtigt sind, die man an die Erörterung der Reparationsfrage vor dem Bölters bund hier und da knüpft. Allerdings hat Lord Robert Cecil recht, wenn er scharf betont, daß für eine Rettung Europas nicht mehr sehr viel Zeit übrig ist!

W. T.-B. Senf. 20. Sept. Der Resolutionsents wurf über die Reparationsfrage, den der franzölische Dele-gierte. Senator de Zouvenel, morgen im 3. Ausschuß der Bölferbundsversammlung (Abrüstung) eindringen wird, bat

sierte, Senator de Jouvenel, morgen im 3. Ausschuß der Bölkerbundsversammlung (Abrüktung) eindringen wird, dat tolgenden Wortlant:

In Andetracht der Tatlacke daß die materielle Abrüktung vorder die morglische Abrüktung erfordert, und da diele nur in der Atmoiphäre der Sicherbeit und des gegenleitigen Bertrauens verwirklicht werden kann, ktellt die Bölkerbundsversammlung iest daß dieles Bertrauen unmöglich ikt, solange die Balutakrise, das wirtschaftliche Chaos und die Arbeitstosiakrit, an denen die Welt leidet, andauern werden, und daß diele Schäden nur gebeilt werden können durch die Beend is ung der Unsicherheit, die über die Mittel besteht, mit denen die verwühteten Somen, sowie über die Regelung der interalliierten Schule den. Die Berfammlung wericht den Munsch aus, daß in dem Maße, in dem der interalliierten Kitzen ein den Lieden Aationen geregelt werden können, die Signaturregierungen der Berträge und internationalen Absommen, deren Gegenstand diese Fragen lind und in deren Rahmen sie ins Auge gefast werden müllen. Io länell wie möglich zu einer Geslamen. Die Kunsch aus, daß der Kollen Bemühnungen, die in dielem Sinne von den interallierten Schulden gelangen. Sie wricht weiter den Bunkh aus, daß der Kölferbundstagungen, die in dielem Sinne von den interestierten Regierungen gemacht werden, kändige Aufmerflamseit lichenst, wobei vorausgeseht wird, daß der Kat bei der Lösung dieler Brobleme nicht nüstlich mitwirfen sann, falls die Regierungen ihn nicht dazu ausstorderp.

Bon der Bölferbundstagung.

W. T.R. Senf. 21. Sent. (Drabtbericht.) Die gestrige Situm des Ausschusses sitt politische Angelegenheiten sührte an einer lärgeren Debatte über die Angelegenheiten sührte an einer lärgeren Debatte über die Angelegenheiten sührte an einer lärgeren Debatte über die Angelegenheiten überden Leit bei bestellt der des unglüdliche Loge. in der sich das wesen den Wilken seiner Bemodner beichte Gerigin gestellt in dieser Gegend aufmerfann zu verschiebt und, die Ereignisch in dieser Gegend aufmerfann zu verschiehten und iede käd bietende Gelegenheit auf Wiederberstellung der parmalen Lage zu ergreifen. Der Ausschußnaken läche hie unglüdliche Loge Georgiens gestrichen und ansetzuslich einen milderen Text an. in dem die Bendamsan über die unglüdliche Loge Georgiens gestrichen und ansetzuslich kinngerigt nurde, das die zu ergreifenden Masnahmen dem Rechte entiprechend bein müßen. Diese Kasung wurde auf Bordalag Mertig Cometa, gescht, nachdem die er Conclaad) und Eecti (Gibbartifa) bervorgsbeiden batten, das diese Entichsehung keine für die Comieterspierung provosierende Korm dahen dürfe und platomische Bertrieten. unterstützt von den der in de Schartung erwand provosierende Korm dahen dürfe und platomische Bertrieten. unterstützt von den der Wilkelen und distanische Entrieten. unterstützt von den des Scherung der Echlose Offgaliziens aufmerffam zu machen. Ebenlowurde ein Eutschliebungsentwurf Cecils angenommen, das der Friedensichlug mit der Aufmenier des ürnenen, der Kriedensichlug mit der Aufmenier der Entschliebungsenstwirt zur Verlauben der Erkliebung der Endlich Petrotur.

Der Ausschuß der Sölferbundsverfam zu machen. Ebenlowurde in einer der nachten Gesten in gestern in geseiner Sinnns den Bericht des Kasmitaliebes durch der kannen der nichtsändigen Gesten der Erkliebung der über die Bertlichungen über die Gestelbung der lichtseun der au der der nachten Gest

Die öfterreichifche Rredithilfe vor dem Bolterbund.

D. Genl. 21. Sent. (Eig. Draftbericht.) Das Finanztomitee des Bölferburdes nahm gestern von dem endgültigen Bericht der Finanslachverständigen Kenntnis. Rach den Pianen dieser Sachverständigen kenntnis. Rach den Tidnen dieser Sachverständigen beträat die Kreditsumme, die Osterreich leitens Frankreich, Englands, Italiens und der Tichecholsowalei aemabrt werden soll. 500 Millionen a Coldfronen. Als Biänder solls die Siterreichischen Jölfe und das Tabaltmonopol dienen. Die Kontrolle isst von einem Organ des Bösserbundes ausgenöt werden. Da die Antwort der allogebenden Mänte noch nicht vorliegt, wird die Kommission die Erledigung der österreichlichen Kreditbilse ansangs nächster Woche vornehmen.

Musmeilungen aus bem Gaargebiet.

W.T.-B. Saarbrüfen, 21. Gept. Die Regierungssom-mission bes Saarsebietes dat gestern plödlich und ohne An-gabe von Gründen beiden Redatieuren der destaldemostrati-liden "Bellsstimme" in Saarbrüden die Aufenthaltsgeneh-migung entzegen. Sie millen das Saargediet binnen 24 Stunden, d. h. ohne vorber ihre versonlichen Angelegen-beiten ordnen zu sonnen, verlassen.

Die Pariser Orientbesprechung.

D. Paris, 21. Sept. (Eig. Prahtbericht.) Aber die gestrigen Pariser Besprechungen swiichen Lord Eurson. Graf Storsa und Voincare wird noch mitgeteilt, das Einstimmigkeit nur in dem Beschluß geberricht habe, einem Ronterens nach Bened is oder einem anderen Onte einzuberufen. Mustap za Kemal-Bascha wurde anitelegraphischem Wege die Tagesordnung für die Konterens mitgeteilt und um zeine Zustimmung erincht. Auf diese meuen Konserenz will man vorschlagen. Idrazien umd Abrichavel den Türten zurückzugeben, während die Frage der Dardanelse konserenz will man vorschlagen. Torgaten umd Abrichavel den Türten nicht früher diskuftert werden könne, ebe ein neues Brogramm ausgearbeitet lei, was also die Wiedersausnahme der Verbandlungen über den Bertrag von Sedres bedeuten würde. Ben transöslicher Seite wird behauptet, das der Bericht Hochs Homital Featin veranlaßt hätte, sich dem Etondpunkt anzuschlieben, daß von einem militärischen Eingreisen im Orient absriechen wird. Man hat jedoch einem Boricklag des Abmirals Beatto zugekimmt, eine Alottendem demonitration der alliserten Flottenstreiträtte im Mittellämdischen Weger zu veranlaßen. Diesen Boricklag dat auch der fianzösliche Admiral Graset unterklükt.

der siansösische Admiral Grasiet unterklüßt.

Bo incaré hat sich gestern abend etwas aussübrlich vor Bressertretern geänkert. Der Ministerpräsident etwähnte, das Admiral Beatin zu Beginn der Unterhaltung der französischen Kegierung das Recht abgestritten habe, über erbönden Etreitkrüste an den Meerengen zu vertigen und über den Kopf des englischen Oberkommandanten binweg die ihm unterstellter französischen Truppen vom aliatischen Andufer parindzusieben. Boincaré lagte weiter, die dei Minister dätten sich nicht nur über die Notwendigkeit der Einberufung einer Orfenstonierenz geeingat, sondern auch darüber, daß die Türken vorher davon in Kenntnis gesetzt werden missen. Was ihnen augestanden werden könne. Nach den Angaben Boincarés wird der Oriensfonierenz vermutsich in Benedig kattsinden und voraussichtlich zwei die der Anierenz gesordert worden. In den gestrigen Beiprechungen ist aber gesordert worden. Nach en gestrigen Beiprechungen ist aber gesordert worden, Rußland nicht einzuladen. Auch Bulgarien wird nicht unter den Teilnehmern ausgesäblt.

aufgesählt.

Lord Curzon erklärte gestern abend beim Berlassen es Quai d'Orlan, wie könnte nach der ersten Situng eine Löung eizielt worden sein. da es sich um ein so großes und vernickeltes Brobsem, wie die Orientsrage, handelt? Er könne nur lagen, das die Frage ausmerkam gerrüft worden sei und das die Besprechungen am Freitagnachmittag wieder aufgenemmen werden.

Br. Berlin, 21. Sevt. (Eig. Drabtbericht.) Wie die "B. 3." aus London meldet, standen dort gestern die Wetten 4; 10. das Lord Curzon am 31. Dezember Ministerpräsident sein wird, und das die Orientsrage zur allgemeinen Zufrisdenheit und ohne Bluivergießen gelöst werden würde.

Tagung des englischen Rabinetts.

W. T.B. Baris. 21. Sept. Rach einer Savasmesdung aus London bat das britische Kadinett gestern abend dis um 3:12 Uhr neverdings getagt, um die von Lord Curson eingegangenen Telegramme über die Variser Bebrechungen zurüfen. Rach einer offiziösen Mitteilung ist in der Ansicht der englischen Regierung, die Integrität der Meerengen und die Uniternativentratien, seine Anderung eingetreten und es wird auch teine Anderung darin eintreten.

Türfifche Truppentongentrationen por ber nentralen 3one.

D. London. 21. Sept. (Eig Drabtbericht.) Generalmaier Frederic Maurice drabtet dem "Daily Chronicle" aus Konstantinopel, die türklichen Kemalisten seine an der Greuze der neutralen Jone auf der assatischen Seite der Dardanellen angelangt und werden täglich verstärft. Die türklichen Streitkräfte sammelten sich nach und nach und werden zu einer Bedeohung der alliierten Besatungstruppen der alliierten Küste der Dardanellen. Der Oberbesehlschaber ter alliierten Streitkräfte in und um Konstantinopel Sie Charles Darringt on hat eine Erklärung veröffentlicht, worin er die Entscholosische Entscholosische Entscholosische Entscholosische Entscholosische Rüsten der Entscholosische Rüsten der Entscholosische Entscholosis

Die Remaliften in Bigha.

W. T.B. Baris, 20. Sept. Nach einer Meldung der "Chicago Tribune" aus Konstantinopel ist vorridende türfische Kavallerie bereits in die Korstädte Bighas eingebrungen. Die "Dailo Expreß" meltet zu dieser Nachricht, daß damit Kemal Basch die neutrale Zone Lereits betreten babe.

Ubergabe ber beutiden Schahmedjel an Belgien.

Br. Berlin, 21. Gept. (Eig. Drabtbericht.) Wie bie "B. 3." bort, werben bie von ber bentichen Regierung anse ankellenden Schatwechfel am Montag der belgischen Regierung übergeben werben. In den Kreisen der Reichstegies rung erwartet man teine Untwort der belgischen Aegierung auf die dentiche Mitteilung, das die Reichsbant die Garantie für die Schatwechsel übernähme.

Der Rathenau-Dlordprozeg.

Br. Leivsig. 21. Sept. (Eig. Draktbericht.) Für den Ratkenaus Merdprozes, der am 3 Oktober vor dem Staatssacichisdos beginnen foll fünd fün i Ver hand lungstage is a e in Auskicht genommen. Die insgefanzt 13 Angeflagton find zum Teil des köweren politischen Mordes, zum Teil der Beiliste dazu und der Begünktigung des Mordes angeflagt. Eina is Berteidiger werden ihnen zur Seite ikeben. Bischer find ih bis 18 Perfonen als Jeugen geladen lowie ein ärztlicher Sadverständiger. Den Borsis der Kerbandlungen wird der Krälident des Staatsgerichtsboses Dr. Dasen. When. Ju den öffentlichen Situngen find sämtliche ordentlichen Mikalieder des Staatsgerichtsboses geladen. Die Anklage wird vom Oberreichsanwalt Dr. Ebermeier vertreten werden.

Demokratischer Reichsausschuß für Handel, Industrie und Gewerbe.

Demokratischer Reichsausschuß für Sandel, Industrie und Gewerbe.

In Eisen ach fand dieser Iage die Lauptversammlung des Reichsausschusses der Demokratischen Bartei für Sandel. Industrie und Gewerbe linkt, au der ihn sollteine Kierte des deutschaften Wirtschaftslebens einsehunden datten. Ihs. Dr. Jidder (Rolin) übrte in einem Reiera zum Gelöchsbericht des Ausschusses aus, das deut alle unsere wirtschaftsbericht des Ausschusses aus, das deutse alle unsere wirtschaftsbericht des Ausschusses aus, das deutse alle unsere wirtschaftsbericht des Ausschusses und innavolätischen Rasnahmen in über Ausschusses vollikt und dem Reide von Monaten binaus de deutsche Wirtschaft vollen eine Keide von Monaten binaus die deutsche Wirtschaft vollen dem Keide von Monaten binaus die deutsche Wirtschaft in das Danaidenfals der Reparationsperfölichungen au dewohren, dem mille die deutsche Wirtschaftspolitik in diese Lutzen Lomming der Wirtschaftsbericht des Tonnung in die Wirtschaftspolitik in diese Lutzen worder Donnung in die Wirtschaft aus drüngen und die Edenspolitik der Schaft des Ausschaftschen Lausenschafts über die mit dem Kroßene der interen Goldanfelde Ausschaftschen Aussausschaften. Im Kroßen der unteren Goldanfelde Ausschaftschen Aussausschaften. Im Kroßen der interen Goldanfelde Ausschaftschen Aussausschaften Fragen. desprach die die Lutzen des Ausschaftschaftschen aus der Kroßen der Auftrickung unterer Dandeisbilans an und forderte insbesondere Eisebereinflützung der Kroßen kiner bekannten gelesgeberlichen Ausschaftschaft aus der Fahrlei Ausschaft und der Schaftwart der Ausschaftschaft aus der Fahrlei und klare der Ausschaftschaft aus der Fahrlei und Klarbeit wieder in des Ausschaftschaft aus der Fahrlei Ausschaftschaft aus der Fahrlei Ausschaftschaft und der Gelowert noch unter Konntage der Konntagen der Konntagen

Das Raiferbuch.

Br. Berlin, 21. Sent. (Eig. Drabtbericht.) Die Scherlsichen Blätter besprechen das neue Kaiserbuch. "Creignisse und Gestalten 1878 bis 1918". Über die Entstehungsgeschiebes Buches wiro mitgeteilt, daß es weder eine Recht fertigungslichten 1878 bis 1918". Aber die Entstehungsgeschiebes Buches wiro mitgeteilt, daß es weder eine Recht fertigungslichters gegen die Entente sei. Das Bedürfnis auf Austrache soll bei dem Kaiser entstanden sein durch den Drang au erwägen, welche Ursachen De utschlandes Kastaftrop de berbeigeführt baben und ob eine Schuld dierfür ihn tresse. Bu diesem Zwed habe er sein Frinnerungsmaterial aus seiner gesamten Erinnerungsseit au Vapier gedracht. Die Rotisen seien urspringlich als volitisches Vermächtnis sür seine Söhne, insbesondere für den Kronpringen, bestimmt gewesen. Erst die Kaiserin dabe ihn vor ihrem Tode zu einer Berösientlichtung des genannten Materials bei Lebseiten bewogen.

Die Erhöhung ber Bollage.

W. T.-B. Berlin, 20. Sept. Dem wirtschaftsvolitischen Ausschuß der vorläufigen Reichswirtschaftsrates lag ein gemeinlamer Entwurf des Reichswirtschaftsrates und Reichswirtschaftsministeriums für die Berordung von Bei dem Entwurf bandelt es sich vornehmlich um die Einschaftung ter Einfuhr entbehrlicher Luruswaren durch hobe Jasibelastung. Die Erhöhung der Entschaft lass des den die Erhöhung der Einfuhr entbehrlicher Luruswaren durch hobe Jasibelastung. Die Erhöhung der Erhöhung der Seisenen Jur Frage der Erhöhung der Geiebendelt runde, wurde mit allen gegen eine Stimme folgender der Absicht der Mesischen mit allen gegen eine Stimme folgender Urtige Wahrlesten. Der wirtschaftswolitische Aussichung intimmt der Abslichten: Der wirtschaftswolitische Aussichung eins dass dalligte für Labat zu erhöhen; er druckt dabei die Erwartung aus, tas dalligte für dabei der Ersischen ein Aussich für die einzelnen Labaterzeugnisse getrossen wird, der Verläusselich für die einzelnen Labaterzeugnisse getrossen wird, der Verläusselich für die einzelnen Labaterzeugnisse getrossen wird, der Ausschaft der innehmen Labaterzeugnisse getrossen wird, der Ausschaft der innehmen Labaterzeugnisse getrossen wird, der Ausschaft der innehmen Labaterzeugnisse getrossen wird, der Ausschaft der Index der ung der Ausschafte gestellt wird. Die Bertangenung leibt wurde hierauf einstimmt gebilligt. Der Ausschaft der Ausschaft der Bertangenung ihr der I. Rärz 1923 seitzeset, Eine Mehrebeit von 18 Mitgliedern den Ausschaftes entschied fich für die Bertürzung der Trift auf den 31. Dezember 1922, während die Minderheit von 9 Mitgliedern, aumeist Bertreier der Arbeitrechmer, sir den Begerungsentwurf war. Schließlieden wurde sieden Entwurf der Geleben wurde sieden Entwurf der Geleben der Erhöhung der Erwartschaft. Der Entwurf murde mit 9 aegen 7 Stimmen gebilligt.

Das neue amerifanifche Bolltarifgefes.

W.T.-B. Berlin, 20. Sept. Wie der Deutsch-Ameri-tanische Mirtscherband mitteilt, wurde nach einem so-eben eingetrossenen Radiotelegramm seiner Rem Borter Bertreiung das neue amerikanische Zolltarif-gelek vom Brötlbenten Harding unterlärieben, so daß es in der Racht vom 20. ann 21. September in Krait tritt. Alle nach diesem Zeitpunkt aus dem Zollbaus ent-nommenen Waren unterliegen nunmehr den neuen Zöllen.

Die Rotlage der Breife.

W.T.B. Berlin. 20. Sevt. Der Borstand der Reichsarbeitsgemeinschaft der deutschen Breise ist
am 16. September in Berlin aum erstenmal zusammengegetreten um zunächt die Wahl des Bräsdiums und des
Borstweten vorzunehmen. Gegenitände der Tagesordnung
maren ferner die Notlage der Breise sowie die Mißkände bei der Haudblik. In beiden Bragen wurde das
Präsdium beauftragt, die ihm erforderlich erkleinenden
Schutte zu unternehmen. Gerner wurden Kommissionen
eingesetz zur Ausarbeitung der Forskläge sür den Normaldienkertrag sur Ausarbeitung der Forskläge sur Meters und
Krankennersicherung der Redasteure sowie der Sinterbliedenen. Bei der Besprechung der wirtschaftlichen Lage
ter Redasteure beste sich die Reichsarbeitsgemeinschaft
auf den Etandpunkt, das grundlädlich die korisliche Besahlung der Achasteure standeswürdig sei und die Aufwendungen zur Erfillung der berussichen Aufgaben berüssschäftlichen
talt feinen Fall dürfe der Gehalt geringer sein als die
karisliche Besahlung anderer Berussanuppen im Zeitungs
generbe, mit denen nach Art ihrer Lätigkeit eine Bergleichsmöglichteit besteht.

Die Zeitungsverbote vor bem Staatsgerichtshof.

Br. Leinsig, 21. Gept, (Eig. Draftbericht.) Der Staatsgerichtshof zum Echuse der Republik bat die Berbote der "Damburger Bürgerflotte", der "Roten Kahne", der "Westfällichen Arbeiterseitung", der "Gellenkirchener Arbeiterzeitung" und der "Kofen Tribune" (Sagen) auf gehoben, den gemeinen die Beschwerde der "Rügener Beitung" zurüchgemiehen.

Gegen die Ginmanderung deutscher Staatsangehöriger nach England.

Br Berlin, 21. Sept. (Eig. Draffbericht.) Rach einer Meldung aus Londo'n läuft die dreitährige Sperrfrift. innerhalb beren allen Deutiden die danernde Kiederlastung in England verhoten ist, am 23. Dezember diese Jahres ab. Bon Weibnachten an sönnen sich Deutide wieder in England ansiedeln. In England begt man aber Befürchtungen, dak insolge der kolechten Berhältnisse in Deutidisland vielleicht Tausende von Arbeitern und Angestellten nach England stremen und die Arbeitslöhne unterseiste vernehrt würde. Das englische Einwanderungsomt lost daber in Ernögungen eingetreten sein, wie man die Einwanderung deutsche Arbeitslosiastelt in England vermehrt würde. Das englische Einwanderungsomt lost daber in Ernögungen eingetreten sein, wie man die Einwanderung deutsche Arbeiter und Dandelsangestellten verhindern oder einschränken sonne.

Wiesbadener Rachrichten. Breisbemeffung im Gingelhandel.

Brisbenefung im Einzelhandel.

Die Bollveriammlung der Dandelsfammer befodte sich im sibere Feiebrummlung im Einzelbandel umb den damit im Indentifieren im Einzelbandel umb den damit im Indiammendang siedenden Indoubtel ein den damit der Beiebeneden Fragen. Sie stellte sich dabet einstimmtig auf den Boden einer Entschieden den damit individues des Deutschen Industries und Dandelstags dem individues des Deutschen Industries und Dandelstags dem individues des Deutschen Industries und Dandelstags dem individues dem individues des Deutschen Romendigses, der und die Eelentbenechtung der Weinerburgen den deutsche Einstellung der Verleichen Bertiebe und die Weiselbande geben das des sieders des Stadterseinstehen Rostage des des Stadterseinstehen Rostagen des der Stadtersein der

Die neuen Fernsprechgebuhren.

Ju den im Fernsprechgebührengeset und in der Fernsprechordnung schiegeleiten Gebühren tritt dem 1. Oktober 1922 an ein Julchlag von 600 v. H. Es werden demnach iolgende Gebühren erhoden: Grundselde bühr in Ortsweisen des Dauptanfchlüsse iährlich 2940 M., von 51 dis 100 Dauptanfchlüsse iährlich 2940 M., von 101 dis 500 Dauptanfchlüsse iährlich 3220 M., von 501 dis 1000 Dauptanfchlüsse iährlich 3220 M., von 1001 dis 5000 Dauptanfchlüsse iährlich 3920 M., von 1001 dis 5000 Dauptanfchlüsse iährlich 3920 M., von 5001 dis 10000 Dauptanfchlüsse iährlich 4800 M., von 50001 dis 50000 Dauptanfchlüsse iährlich 4760 M., von 100001 dis 150000 Dauptanfchlüsse iährlich 4760 M., von 100001 dis 150000 Dauptanfchlüsse

(5. Bottfehung.)

Das Auge Wischnus.

Roman von Matthias Blant.

Frau hermine erhob fich jest, ihre hand umffammerte die Lehne eines Stuhles.

"Was bringen Sie? Warum fprechen Sie nicht?" Auch der Geheimrat, Professor Donder und Frau Renoldn waren aufgestanden und blidten betroffen auf das Gesicht des Dieners, das in seiner Berzerrung und angstvoll geweiteten Augen unheimlich anzudauen mar,

Irma, die entfest den Diener anschaute, faste fich zuerft und rief dem alten Manne zu: "Frank, was haben Sie? Was ift mit Ihnen ge-

Frant Chagall wies mit ber Sand nach ber Rich aus der er eben gefommen,

Bo ift mein Gatte? Saben Sie ihn nicht gefunben?"

Angitvoll die Sande ineinander verichiungen, ftand Frau hermine vor bem Diener.

Frant fand nun erft Worte: Doch! Im Indischen Zimmer . . . auf bem Beben

Auf bem Boden? So sprechen Sie doch!"

Alle ftanben bicht an ber Tur.

Mit ben ersten Worten ichien bie Lahmung von bem Diener gewichen; in überstürzenber Saft tam es von feinen bebenden Lippen:

"Auf dem Boden . . , auf dem Teppich neben dem türkischen Schrank liegt er . . . tot . . . ermordet . . . die indische Lackfassette liegt neben ihm, aber leer . . . ermordet ift er .

Aufgeregt durcheinander flangen bie Rufe, die alle ben alten Diener befturmten.

"Tot?" Ermorbet? Wie ift bas möglich?" "Bie tonnte bas geschehen?"

Wer foll das getan haben?" Geheimrat Seffel, Professor Donder und Frau Renoldy brangten nach ber Tur.

Da stieß Frau hermine einen schrillen Schrei aus und brach bewußtlos zusammen; Irma wollte hinzusspringen, wollte sie sesthalten, mußte aber die Ohnmächtige zu Boden sinken lassen, die mit geschlossenen Augen und blutleerem Gesicht selbst einer Toten glich.

Frau Alice Renoldy eilte herbei und unterstütte Irma mit ihren Silfeleiftungen um die Bewuftlofe. Die beiben Berren verliegen, gefolgt von Frant Chagall, das Zimmer, um fich von der entsetlichen Tat zu überzeugen.

In der Bibliothet mit den hohen, duntlen Schränfen, hinter beren Glasturen wertvolle Bucher reibenweise aufbewahrt ftanben, fagen in hoben Leberfeffeln Professor Donder und Geheimrat Seffel.

Auf dem alten, schweren, türkischen Teppich ging ein elegant gekleideter Mann langsam hin und her und horte babei bem Berichte ber beiben Gerren gu, die ausführlich schilberten, wie man die Leiche Walter Ellers gefunden habe und was der gravenvollen Entbedung vorangegangen mar. Der Geheimrat und Professor Donder, die sofort nach dem Indischen Zimmer geeilt waren, hatten bier die surchtbare Bestätigung ber Berichte bes alten Dieners gefunden.

Walter Eller war tot - ermorbet,

Der Mann im grauen Angug, mit hellen Gamafchen unter ben gestreiften Sofen, mit bem runblichen Ge-ficht und bem bellblonben Schnurrbartchen mar ber Rriminalinfpettor Wifent, ber burch Profeffor Donder sofort telephonisch herbeigerusen worben war. Inspettor Wifent hörte, ohne mit Fragen zu unter-

brechen, ju und warf nur dann und wann einen flüchtigen Blid auf die offenstehende Tür, die in bas Inbifche Bimmer führte. Er betrachtete bie von Teppichen behangenen Wanbe, bie mit alten Gebetsteppichen aus hinduftan, Kerbela, aus Afghanistan

und dem indisch-malaisschen Archipel bedeckt waren. An den Teppichen hingen Wassen der verschiedensten Art, Streitärte aus Bronze, Röcher mit Verlmutterein-lagen, große Schwerter, seltsam gesormte Dolche und blauschimmernde Klingen japanischer Herkunft.

Als Professor Donder schwieg, unterbrach Inspettor Wifent seine Wanderungen, rudte für sich einen Stuhl heran, setze fich ben beiden herren gegenüber und begann Fragen zu ftellen.

"Sie fanden ben Toten fo, wie er jest noch im 3immer liegt?"

Professor Donder erwiderte:

"Ja! Als wir überzeugt waren, daß feine Silfe mehr möglich fein konnte, verließen wir das Zimmer fofort; niemand follte es mehr betreten, um bie Mufgabe ber Auftlärung dieses ratfelhaften, abicheulichen Berbrechens zu erleichtern."

Diefe Magnahmen waren febr gut. War außer Ihnen, meine herren, und bem Diener sonft niemand im Zimmer bei bem Toten?" "Rein!"

Auch feine Frau micht?"

"Nein. Als der Diener die entseyliche Nachricht von der Ermordung ihres Gatten brachte, wurde sie bewußtlos und mußte auf ihr Zimmer gebracht werben."

Gewahrten Gie beim Betreten bes Zimmers nichts

Auffälliges?"
"Rein. Überraschend schien uns nur, daß die "Rein. Überraschend schien und leer war; in bem fleinen Behalter bemahrte er einen toftbaren Opal auf, der verschwunden und offenbar geraubt ift."

Es ift bies ber Stein, von bem Gie norher fprachen, ben Sie das Auge Wifdmus nannten?"

Anscheinend ift biefer Stein die Beute bes Mörbers geworben. Wie hoch schäffen Sie den Wert dieses felstenen Stiides ein?"

(Betilehung .jolgt.)

Stellen-Ungebote

Beibline Berfonen

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennschweis Kaufmännischen Vereius, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Englifdes Bureau lucht junge

deutsche Dame mit auten engl. u. frang Sprachlennin, als Dol-metscherin, Gute Kondit. Offert, mit Zeugniften u. E. 857 an ben Tagbl. B. Inngere Kontorijin

tur lofort ober 1. 10. ge-fucht. Offerten u. W. 881 an ben Tagbl. Berlag.

Junges Fraulein
iür leichte Büroarbeiten
Schreibmaich. u. Stenokranbiefenntniffe) bei a.
Bezahlung geincht. Evt.
auch Anfanserin. Off u.
B. 861 Tagbl Kerlag.
Gervandte Stenothpipiin mit perfetten frangonich Sprachfenniniffen per fo

practenning gaus et gelucht. Weitdentiche Saus und Andukrie-Grusse G. m. d. S.. Tannusitrate 3. Wir luchen une Aus-ildung im Verfani Lehrmädchen

Volontärin bellerer Schulbild. Mode-Salon Pills Langenhahn. leine Burgitraße 8.

Lehrmädchen lof. geludit. E. Ellenbed, Stirdinaffe 48.

Gewerbliches Berfonal Ranftfräfte für Roborett tauch talent. Anfanger), sowie einige Aundiangerinnen gelucht. Off, mit Gage und Bild u. A. 862 an den Tuabl. Berlog,

heimarbeiterunen f. handgehäfelte Jumpers und Jaden lofort gelucht.

heinrich Fried Rirdnaffe 50.

Gpulmädden

lofort gelucht. Debusmann, Dopheimer Str. 171.

Perf. Einlegerin bei hober. Besehlung s. balbigen Eintritt lucht S. Mathon. Goethestraße 4-

Sansperional

Suche ältere Frau togsüber auf Beauffichtig. zweier Kinder gegen Ber-gütung. Ach. zu erfragen Edernfordeltr. 12, H. B.

Berfettes alteres Allein mädden ober einface Stätte gur Führung eines fleinen Hansh. (2 Berf.) s. 1. ob. 15. Dit. gef. Coroeber, Schierfteiner Str. 31, 1.

Röchin, die ju Saufe ichlaten tann, für Reffaur, gel. Corressola, Rubes-beimer Strafe 38.

peimer Strake 33.
Rranzösiche Kamilie lucht dum 1. Oftober

Röchett
nach Köniakein. Gute Zeugnisse. Näheres
Barlitrake 12 1.
Gelunt ver 1. Oftober
Stüte od. tilcht, Mädenen, w. linderlied, deb. Lohn. Dille vorbanden. Rüdertirake 3. 1. Stod.
Bell. Dame, arbeitsfr.,

pitse vorbanden. Rüdertitrade 3. 1. Gtod.
Beil. Dame, arbeitsfr., als Stüke in Hausb. von 9-4 gel. G. Berd. fam. Behd! Whr. T.-Berl. Ve Beil. Allesiumädden od. cini. Stüke die tochen fann. für fl. Haushalt (2 Berl.) s. 1. Oft. od. p. gel. Dambachtel 12. 1.
Durchells perl. Rädden

Tiidt, Alleinmäden i. Schiller, Bachmaper nhe 12. Tel. 321. Maddell tann, jugeitfochen gem. ganft. Bebingung.

gent. gung. Gebingung, gelucht. Langgasschlig.
Anggasschligen für sofort ober 1. Oftober aesucht Abeinstraße 15, 2.
Buverlässiaes saub.
Ansenmähden

Meinmadden gei. Mebergalie 11. 3. Aniandiges tücktiges Meinmädden bei zeitzgemäßem Lohn für 1. 10. gefucht. Borstellen nachm. Nerotal 39.

Gew. Alleinmädsen bei gut. Lohn u. Berpff. in gutbürgerl. H. gel. Hilie vorb. Abelheiditt. 61. 1.

Zuverläffiges fleißiges Mädden

gew. in Saus u. Zim.-Arb., b. hoh. Lohn gej. Moetheibftrage 68, 1.

Orbentl, Madden ober unabbansige Frau für Hausbaltung gelucht. Groich, Emfer Strake 4. Allein madchen w. etwas Frans. løricht. jür frans. Sausbalt ge-lucht. Räberes von 9—11 und 3—5 Uhr Erathstraße 3.

Anitandiges junges Maben gang oder tagsüber Fanbender, Moris-fe 7. Laben.

Engl. Familie Alleinmädchen fifr ihren Hausbalt. Sich wenden Rifolasttr. 33, 2.

Gejucht beff. Dinbenen. in Rüche u. Saush ert., mit beiten Zeugn., für fl. Saushalt (amei Damen). Borzuitellen swiichen 2 u. 4 Uhr bei

Bran von Weta. Möbringftraße 18. Bart. Junges lieißig. Madden gefucht für alle Sausarb w. Luft bat mit noc m. Luft bat mit nach Bavern zu gehen. Guter Lohn und Behandlung. Kaberes Morisstraße 16. im Restaurant.

Bladden seg. nut. Lobn gejucht Mooliitrate 6, 1. Alleinmadagen

ober Stüte, mit aufen Bengnissen, sum 1. Oftbr. ober fodter gej. Blume. nder fouter gel. 236

Canberco, guveriaffigeo Alleinmädchen gejudt. g. Piroth,

Friedrichftr. 37, 2. Saldisk Aneinmädsen, Lagesmädch. od. Monats-frau zu 2 Erwachienen gefucht. Frau A. Kiebi, Goetbeitraße 12, 3. Vor-itellen 2—4 nachun.

in fleinen Saushalt (2 Berlonen) lofort ober a.

1 Oft. gelucht. Schwant.
5 Friedr. Ring 63 B.

Alleinmödchen mit gut.
3eugn. für fl. Saushalt ges. Corregiola, Rübesbeimer Stroke 33.

Bu Muslandern gelucht perf. Hausmäde bas bürgerlich fochen f. Belte Zeugniffe erford. Milhelminenftraße 29. Orbentl. Bladden ach, Kaifer-Gr.-Ring 45, 3 L. Ulleinmädchen

tücktig u. selbständig, für tleinen Haushalt getucht. Näberes bei Beaucestier. Marklitrasse 24.

Tungeres Madchen in fi. Hausbalt getucht Michelsberg 18, 1.

Eine ansländ Hamil. incht für 1. Oftober ein 19, Walden ei

als Siffe für Sansarb. Lit. u. W. 859 TanbleB. Tücktiges Mädchen gelucht Emler Sir. 20. 2. Franzöl. Kamitie lucht Geb. Wädchen

für Saushalt u. Kinder. Gute Besablung. Carbelus. Luxemburaplat Durchells perf. Mädchen Gerliches zuverlaftiges Bei hobem Lohn u. auter Berpflegung gelucht gelucht. Wolf, Wielandstraße 6. 1.

Mädchen su alleinsted. Dame nach **Berlin**

gefucht. Borssstellen Küdesheimer Str. 17. 2. Junges Mädchen tassüber gefucht. Selb., Bädermeister, Ableritrage 51. 3. Mädchen tagsüb. gel. Morinstrage 56, Bart. Zuverl. Fran sür tägl. 3—6 Uhr u. 1 Wochentag nang gel. Barsstate 40. Kür beil. fl. daushalt. Filr bell. fl. Saushalt. 2 Berionen, ein fanberes Mädden od. Frau

töalich 2 Stunden vorm. für lofort gefucht Bielanditrake 18, 2 L Monatsfran v. 8—12 u. Fliderin gejucht Rieder-waldstraße 4. Bart. r.

Männliche Berfonen

Raufmannifdes Gerfonal Leiftungefähige deutsche girma vergibt noch bie Bertreiung techn. Dele und Gette für Autos, Industrie und Landwirtichaft, getrennt ob. geschloffen Begirte : Wicebaben, Limburg, Dies gut einges. Bertretern ob. Bieberverfaufern, bie bie Beg. intenfib bearbeiten tonnen Legtere erhalt. außer der Bro. noch Rabatte. Angebote unt Z. 98 an ben Tagbl.-Berlag. F2001

Bir fuchen gu felbft. Leitung einer Filiale unf. Gefell'ch b. ochstem Berbienst allervits firebi. Bertreter. Geeignet für Kansteute, Beamte, Offiziere a. D. Gel. Bewerbungen mit Rückvorto a. Schlessach 99 Jerlohn i. B. F201t

Gewerblides Berfonal Für die Unterbaltung nes größeren Barto u. bitagriens wird ein su-erläftiger lediger

verlausger lediger Gärtner gelucht. Möhnung und Koft wird negeben. Räheres Kriedrich Virsch. Garienarchitelt. Aufamm Innger Hausburiche von 18—20 J. gel. Jöller, Geisbergstraße 6.

Gtellen-Geluce

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Berjonal

Seb. junge Dame, mit allen port. Buroarb. vertraut, jucht Stellung jum 15. 10. ober früher. Offerten unter G. 868 an ben Tagbl.-Berlag.

Tücht. Kontoristin jucht Stellung für balbe Tage. Offert. u. D. 862 an ben Tagbl. Berlag. Junge Geichältsfrau, gut Franz. wrech. ucht Stellung in Gelchäft, al. welcher Brance. Off. u. E. 859 an ben Tagbl. Bl.

Sudje für meine Tochter 16 Jahre aft. Stell, für Bureau. Gelb. bat awei Jahre Sanbelsichule bei. Schierftein. Landitr. 6. 25.

Dausperfonal

Gur tunge Rindergärinerin 1. Kl. itaatlich gevrift, finderi, mustaliich, wird Engag, gefucht, auch bei Engl, aber Ameritanern, Dit, u. U. 862 Tanbl-Berlag,

Geb. junge Dame Arsttochter. perfest in Deutich u. Frans. Jucht Stellie als Geieslichaft. f. gansen oder balben Iag. bei ausland. Dame. Off. u. R. 880 Igabl Berlag.

Geb. ia. Frau jucht in nur erit. Areisen Stellung als Sausdame. Gesellichafterin od. beral. auch in Arantenpilege durchaus erfabren. Allererite Reierenzen. Angeb. u. S. 858 Taghl. Berlag. Sasialheamtin. 26 3.

Saustochterstelle

aur Bervollständig, ihrer hausw. Kenntnise. Geh. Beding Borffer. 21. 1 r.
Undeinmädsten jucht Steflung in fleinen rubig, Saushalt in Killa. Deutiche Familie Get. Offerten unter O. 859 an hen Tagbl.-Berlag.

Beff. Sausmädden, gest. auf a. Zeugn., auch lebr finderl., sucht ver 1. Oft. od. spat. Etell. in nur best. Sause, am liedst. nach auswärts. Off. unt. T. 861 Tagbl.-Berlag. Welt, Mädden, d. Jud.-R. begiebt, sochen und R. begiebt, sochen und leichte Sausarb, verricht, fann, sucht Stell, in fl. Saush, Abr. I. Berl. Vb

Saush Adr. T.-Berl. Vb Alleinstehende bestere IMME TEUL suie Köchin, lucht Stelle nur Aushilfe in Küche u. Saushalt, für Stunden und Lage, event, auch bei Ausländern, Angeb. und Lage, event, auch bei Ausländern. Angeb, unter D. 858 an den Laebl, Berlag.

3g. Dante bie toden fann. i. iaas-über in vorn. fl. Saush. aur weit. Ausbild, Siell. negen fletn. Taldengeld. Offi. u. E. 848 Taabl. N. Aran incht Stelle für Hausbalf tagsüber. Näb. Absteiner Strape 11.

Neitere erfahrene Frau

Männliche Berfonen Raufmannifdes Berfenal

Mu flott. Arbeiten gew Raufmann fucht Beichaft. gleich welcher Art. für gange ob. balbe Tage gleich welcher Art, für gange ob. halbe Tage Kaution fann geitellt w Off, u. M. 857 Tagbl. 251

3g. Beinsahmann 27 3., bisber als Wein kommilionär tätis, luch Stell. in Weingroßband Stell. in Methatrosbund luna aur weiteren Aus-bildung als Lier Keller-meister oder zur Unier-stähung des Chefs. Spät. Beteiligung nicht aus-gekhlosien. Offerten. unt. M. 862 an d. Tagbl.K. Gewerblides Berfoual

3g. Elettrifer jucht Stellung in Sotel für alle Arbeit. Offert. u 2. 862 Taabl. Berlag-

Schuhmacher übernimmt Seimarbeit, Abrelie im Tagbl. B. Uz

Junger Sere jucht noch einige Zentral-hetaungen au übernehmen. Off. u. U. 857 Lagbl.-Al. lucht taasiiber Beldatt.
am liebiten bei Ausland.
oder in Hotelfücke. Off.
u. 2. 858 Taabl. Berlag.
Mädchen lucht lot. tassiiber Beichäftigung. Bed.
Gewaldacher Str. 61, 2.

Tüchtiges Fräulein

mit franz. evtl. auch engl. Sprachkenntnissen u. Buchführung, aus gutem Hause sofort ges.

Alte und neue Kunst Josef Hirsch

KI. Burgstrasse 6.

Tel. 3405.

Reife-Berfreter der Sotelbranche

Erfiftaif. fübbentiche Ronferven-Grofhandin g fucht feingebilbeten u. nur in guten Berhalt-niffen ftebenben herrn gum Be'uche ber hotels u. Sanatorien. Bei gut. Leiftung febr angenehm. ielbstand. Bosten, eventl. mit Lager. Rur herren welche dem entiprechen, wollen Offerten mit Rejectengen unter T. 2948 an Undolf Moss. Stattgart einsenden. F82

Bilr den Begirt Biesbaben und weilere Umgebung fuchen wir tuchtigen mit der Brang.

Bertreter

mögl. mit Lager. Gef. Angebote an 5. Schlind & Cie., A.-G. Max Urban, Frantfurt a. Dl., Bilbeler Str. 21.

Die Alleinvartretung

Qualitäts-Schaumweine

Römer-grün, -silber, -gold, -rot, die wir weit unter den jeweitigen Tages-preisen bei grosszügiger Verkaufsunterstützung in den Handel bringen, ist bezirksweise zu vergeben.

Es wollen sich nur besteingeführte, seriöse Herren melden, die die Kundschaft per-sönlich bearbeiten oder Weinhandlungen, die auf eigene Rechnung kaufen. Ausführlich: Bewerbungen

gabe der sonstigen Tatigkeit und Referenzen erbeten an unsere

Generalvertretung für Beutschland Fa. R. Offo Rennerling Krefeld a. Rb. Ostwall 222.

Lehrling

mit guter Schulbiloung, für hiefiges Großhanbelshaus gefucht. Offerten unter B. 862 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Bermietungen

Möbl. Zimmer, Mani. 1c.

Mossifikraße 6, 1, g. möbl.

Alm. posse Bennion.

Mobil Immer mit 1 u.

2 Bett. an Kurs. du vm.

Schütenbosstraße 1, 2.

Bum 1. Offober 2 eles.

möbl. Zimmer mit drei

Betten au vermierten

Mor. im Tasbl.-Al. Va.

Betten, au vermierten

Mor. im Tasbl.-Al. Va.

Billa Il Versaufen.

Billa Il Versaufen.

Billa Il Versaufen.

Bum. Sammer mit drei

Betten au vermierten

Mor. im Tasbl.-Al. Va.

Billa Il Versaufen.

Bum. Sammersten.

Bum. Sammerst

Für Rurgafte. Ab losort in Billa im Kurviertel ichoner awei-hettiger Schlafialon, m. Frührind zu vermieten für Tage, Wochen, An-iragen Tel. Nr. 4488. Anslander. Billenviertel, elegantes Wohns u. Schlafzimmer, 2 Betten, au vermieren Aldr. im Taghl.Bl. Va

Jung. Chen. Beamter. - Jimmer - Wohnung mit 3nbebor. u. T. 829 Taabl.-B.

Ausländer fuchen auf Rovember für längere Zeit auf mobl. Wohnung von 4—6 Jim. mit Küche gegen bobe Besablung Offerten u. B. 858 an den Tagbl.B. Wöhl. 4—5 Jim.: Wohn. mit Ruche und Bad, von Ausländer gefucht. Sonnenberger Str. 52n, Gartenbaus,

od. 4 möbl. 3im. (3 Betten), mit Küchen-benutung, nicht weit vom Zentrum ober Taunus-Bentrum ober Taunus trake für 6 Monate bei Uusl. Kamilie aum 31. usl. Familie 111m 31. eptbr. gesucht. Off. u. 858 an ben Tagbl 33. Imei Damen wünichen

3immer

Rüchenbenut., u. ein Mäddenzimmer

iür 1. Ottober. Off. u. U. 859 Taabl.-Beriaa. 2 Jimmer mit Küdenbenus. Kābe Kurbaus. von Ebepaar geischt. Off. mit Breis u. F. 857 an den Tagbl.-B.

Dauermieter Ruffe), fucht, ausbrüdlich im Bentrum. 1 Jimmer nebit 2 and. taasüber (4 Stunden), ept. nur lek-tere. Offert, u. U. 861 an den Landi-Berlag.

Dauermieter

incht im Bentrum aut möbl. Bobn- u. Schlat-simmer ober ein arobes Bimmer. Gefl. Offert. u. L. 880 Taabl. Berlag. Boln- u. Echlajummer von beutich. Seren sieher rubiger Danerm.), moal, mit Geroffeg. in nur a. Saule bei alt. alleinsteb. Dame oder in fl. rubig. eramiste getucht. Breisangebote unter E. 859 an den Taght. Bertag.

Junges Chepaar iucht einfach möbl. 3im. Offerten unter E. 858 an den Taght. Bertag.

Möbl. Zimmer

Offert, mit Breis unter Bt. 858 an den Tagbl - K. Franz. Staatsbeamter

Sol Geichäftsfranlein lucht Zimmer m. Benston.
Offerten unter G. 859 an ben Tagbl.-Berlag.
Einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten von zweit

jungen Serren gejucht. Diferten mit Breis unter T. 857 an ben Tank

Offerien mit Breis unter \$2.857 an den Tagdi.-881.

Innaer Serr Incht

MODI. Jimmer
im Innern der Stadt. Off. mit Breisangabe u.
5. 859 an den Taghl.-88.

Jüng. Serr (Dauerm.) sucht sut möbl. Itmwer in dest. Daufe der 1.10.
Off. mit Breisangabe u.
D. 861 Taghl.-Berlag.

Södere Offiz.-Witwe sucht, evil. hatt Iwangs-Einquartierung. dauernd aut möbl. Jimmer. Offi.
u. E. 869 Taghl.-Berlag.

emjach moot. Zimmer Rabe Rochbrunnen, fucht innger Dauermieter Off. n. T. 859 an b. Taabl. B. Anft. ruh. Mann lucht einf. Schlafftelle. Off. an Seift. Blücherftraße 6.

Stifl. Blücherstraße 6.
Einfach mibl. Jimmer von iolid. jung. Mann (Schlester) gejucht. Get. Offerten unter S. 862 an den Taabl. Berlag.
Bell. iolid. Beaulein. berufstättla. jucht möbl. Jimmer. Offerten unter D. 861 an den Taabl. Al.
Ansländer mit Dame

in autem Daule, g. gute Besablung. Off. unter R. 858 Tagbl-Berlan.

Dame incht für lofort auf läng. Zeit großes unmöbliertes Zimmer, mäßiger Freis, im Zentrum von Biesbaben, Näbe der elettr. Babn Wiesbaden-Wainz. Offerten unter S. 854 an den Tankl.-Berlag.

I oder 2 leere Jimmer

non älterem Serrn, ohne Kickenbennsung, für d. genicht. Offerien unter C 856 an den Iggbl. P. 1—2 leere Wamigrben mit Kochgelegenbeit geg. etwas Sausarbeit gelucht. Räh. Weppter, Bleich-ftraße 36, 2 L. Laden mit Nebenräumen gesucht.

mit Rebenraumen gesucht. Biesbaben ob. Umgegend Off. u. E. 868 Tagbl.-Bl Kleiner Laben mit Wohnung zu mieten gesucht. Wohnung tann getauicht werden. Off. u. I. 862 an den Taabl.-Bl.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstanich. Flanz. biaaisbeamiet

Jauermieter) incht per icone Lage segen 3 bis

Ditober möbl. 3tm.

mit levaratem Eingana
Off. mit Breisansabe u. gebung. Offerten unter

3. 858 an den Tagbl.-B.

Wohnungs-Taujdy! Bequem eingerichtete 7. 3immer . Bohnung mit allem Zubehör, Manfarben ufw, erfte ober britte Rabe Raifer-Friedrich-Ring. 5-3immer-Bohn., Ritolasftr., Rabe Bierftabter Str. ober Rerotalgegenb, gu bertaufden. Umguastoften werben bergutet. Off. u. 8. 849 an ben Tagbi. Berlag.

Geldberteik

Rapitallen-Gejuche

Wer leibt itrebiamem Geichäftsm. (Sandwerfer) 160 Dellar gegen gute Sicherheit u. Iinien? Briefe u. B. 861 an ben Tagbl. Berlag.

100 000 Mt. gegen mehkfache Sicher-heit u. hobe Berzinfung kurfristig au leiben gel. Off u. E. 862 Tagbl. A. 50 bis 60 000 Wall

gegen Möbellicherbeit u. hobe Jinsen bis 1. April au leiben gesucht. Off. u. 3. 861 Taabl.-Verlag.

Immobilien

Bobil-Ranm-Blico

Ediones Edbans am Kailer Friedt. Ring lofott zu verlaufen. Nah. unter I. 856 an den Taghl.Ferlag.

Mehrere Etagenhäuser in guter Lage. au verf.
Mein-Lothe. Ammebil.
Seideft. Scineracie 12.
Much für Anoländer!
Schünes Stagenhaus
an der Adolfsallee und
Kailet-Friede, Kins dillig au verf. Kab. Maisser Stroke 86, von 2—6 Uhr.
Kavitalanlage.
Eingenbaus u Lapobaus

Eingenbaus u. Landhous mit Garten au verfaufen. Offerten unter O. 862 an den Tagbi-Berlag.

Haus

am Kochbrunnen günftige Kapitalanlage, i. 1½ Mill. Ukt. su vert. Immobilien A. Diebela. Dobbeimer Str. 68.

Grobes Hotel Jojef Ciern & Cohn,

Wir suchen aum lofortigen Abschluß F200t
Billen,
Lande u. Mobnhöuser.
Geichäftsbaul. Fabrifen.
Landwirtishaften. Gäter.
Deutich Grundkindsmartte
M. Kringer. Bielefeld.
Raichentichlost. Käufer f.
illeinere auterhaltene

Villa

gea. Barsahl su laufen. Off, u. M. 860 Tasbl.B

Für Ausländer

lucen wir gute Zinshäuser in b. Breislage v. ungei.

Grundstüdsmarkt, Schwalbacher Straße Telephon 5884.

Rleines Bandhaus mit etwas Obst. ober He-müsegarien in Umgebung Wiesbadens (am liebsten Eisenheim ob. Biebrich) zu fansen gesucht. 2 bis 2 treie Immer Beding. Off. u. L. 861 Tagbl.-VI. Kreiliegendes Landhaus oder sleine Hilla mit Garten in der Umgebung Wiesbadens zu fausen Biesbadens zu faufen gelucht. Beitser Lann wohnen bleiben ob. schöne 3-3.-2B. tauschen. Angeb. n. T. 868 Tagbi.-Berlag.

> Immobilien zu vertaufgen

Zu vertauschen mallines neues Saus, in Kiesbaden, negen ein Saus mit Garien in der Umgebung v. Wiesbaden, auch im Abeina. Nobert Gan, Abeinstrake 91. 1.

Vertäufe

Privat-Berläufe Offasion ans

eigenem Befig!

52 din. Widle, verarb. als Autos a. Chaifelong. Dede, für 85 000 Mart. iowie ein weik. Belstape für 75 000 Mart exfini. Luxusiteiter au perf. Rettb-Reinide.

Graße Burgitraße 6. 1.
Betz, auterb., febr groß, Autria, Otterfragen vert. Rispoldt, Kjehstr. 25. 3 r Händler verbeten.

eleg. Winterbute Ster elen Abinterbute billig zu verk Strauß, Schwalbacher Str. 59, 2, Ein ichw. J. Rleid, D.- u. D. Stite. langich. Stiefel (40). Kd. Schube (23). H. Kragen (45—50) nt. Mehre, Göbenitz, 4, 1, Im Auftrag zwei boch-cies. Gefellichaftsfleider, Laugen warmer Mantel

guierb, warmer Mantel Alasta-Suchs zu ver faufen bei Meifter, bell-munditraße 7, 3 14 von

Gelegenhetisfauf.
Selgraues Taftsteid für ichlanke, mittelar. Figur.
Neithole u. weiße Straubieder Boo du verk bei
kaber. Rheingamer Str. 8

2 Rleider n. 1 Mantel
für II. ichm. Perion su
verk. Auerbach, Oranienlitaße 45, 3.

trake 45, 3.
Ein guterk brannes
Winter-Koftint
2500 Mt. u. 1 Boar febr auterbaliene hobe Schube (Größe 26) zu verfaufen. Näh Wolf. Wieland-

Weiker Woll-Jumper (Handarheit) billig su verk. Bingel, Blucher-traße 13, 2 r. Ein Mädchenmantel

neu, und verich. Damen-fleider abangeb. Sändler verd. Schneider, Behn-hofftraße & 3 linfs. Platrofenmantel u. Mühe für 10—12jähr, Kind au verk. Bender, Schwoldigcher Str. 12. 2. Summimantel, neu, billig au verkaufen

billig au vertaufen Sefter. Sallgarter

Sitebe 7. 1.
Auft neu, Gummifirumpf (Gr. 9) su verf. Ernit, Abelbeidfrage 91. 1 L. pan 9-3 Uhr. Walche:

Serrenfleider n. Waide: Ansine, liebergieber. Beiten, Stiefel, Semb. Kragen, Manlch, Kram. interholen Strumpfe

2Bollveden au verf. von 11—2 Uhr. M. de Svandorian, Mauritiusstrone 5, 2 r., bei Kohlmann.

Rener eleg. gran. Gatto-Mener eleg gran. Satts-Angug f. m. Hig. Breis 8500 Mr. Anguleb. 12—2. Reele, Rheinstr. 46. 2. Guterh. Herren-Angus. Jowie Ueberzieher für ar. Ichl. Hig. billig an vert. Engel. Sahnitr. 38, H. H. Herrellifter II. Paletol neu. au verf. Anguleben pon 12 Uhr ab. Weber, Taunusitraße 28, 3.

Für Ausländer!

Günltige Gelegenheit! Gin Baar neue braune berren Salbichube, mob. Kailon, Größe 41, für 40 frans. Francs zu verf. Kauenihaler Straße 15. 1 Intr. Schlender.

gr. Teppiche (neu) passend für Herren- ober Spellesimmer, au verf. Besichtigung Freitag und Samstag von 11—4 Uhr. Samstag von 11-4 Uhr. Raifer, gur Beit Guffav-Grentag Strage 18.

Gut erh. Teppich 3×4 Meter, u. Doppels leiter an verfaufen, Reb. Bertramftrabe 21, Mtb.

à vendre rès belles printures. Visibles de 13 houres à 17 heures, Wallufer Str. 1,

Yvonnet, 4. étage à droite. Fronnet, 4. étage à droite.

Gelegenheitsfaui!
Originalgemälbe preiswert zu vert. Voormet.
Ballufet Straße 1. 4 r.
Anzuiehem nachm. von
1 bis 4 Uhr.
Beilefoffer
(1,00 × 0.50) einmal gebraucht, zu vert. Anzuieh.
bis 2 Uhr. Bevershäuler.
Köberfirnße 34. Part.

Untit. Büfett Mahag., u. große Wälche-mangel zu vert. Webl, Donbeimer Str. 38. S. 1.

Salon-Cinrishing perfaut. Rab. Bartistat. Mbelbeiblirake 50.
Salon complet à vendre. S'adresser à Bartschat, 50. Adelheidstraße.

Chaifelongues prima Arbeit, au vert.
Aleco Mindelsberg 6, 1
2 guie Chaiselongues,
wie neu, sehr bill. Tapes.
Bender, Ableritr. 66. B.
Ateines Soia
u 2 Sessel, fupiersarbige
Seide, au vert. Stemmler,
Abolisberg 3.

Anden-Einrichtung dukerit billig. "Beco" Bichelsberg 6. 1.

3wei Spiegel mit Rabmen zu verf. Frit Setterich. Scharnborftftrafte 9 Ein noch febr auterhalt.

Break

(Jagbmag, mit Commer-verbed) au verfaufen Bädermeister Samm.
Beiterliabe b. Darmitabt
Gebr. Kinder 2 Liegewagen billig au verf.
Räh, bei Tafsh. Karlfiraße 24. Sib. K.
Ein n. Kinder Klapswagen du verf. Klenk,
Morisstraße 10.

Wanderer= natur poliert, eich. Hur-toilette billig. Rojen-frans, Blücherplats 3. Herren-Fahrrad faft nen

ju verfaufen b. Geeland, Sallgarter Str. 9. Angujeh. von 1-3, mitt.

Serren Rab bellmunbitrafe 29, 1. Fahrrad zu verl.

Miller, Schwalb, Str 75 Damen-Fahrrad guferb.. su verf. Roon-irase 14. 1. Griefinger.

Benzinmotor

mit Kreisläge auf fahrbarem Wagen, wird zur Zeit noch zum Antrieb einer Aepfel-müble benust, gut im Stand zu verfaufen. Nen. Platter Straße 152. Telephon 3615.

großer amerit. Dien (Dauerbrenner) f. 10 000 Mart vert. Buntebardt, Liugustaftraße 1. 1.

Ofen mit Rohr abaugeben bei Offssanta, Webernaffe 5.

gelagert, neu bereift, verkauft preiswert M. Doerenkamp, Adolfsalles 35. Telephon 393.

AUTOMOBILE!

5/15 PS. Adler - Dreisitzer, moderne Torpedo-form, eingel, Verdeck, neue Lederpolsterung, neue Lackierung etc. sowie 3 t Dixi-Lastwagen, in tadellosem Zustande, zu verkaufen Ing. Staadt, Wiesbaden, Schwalbacher Straße 23

80 neue Weinfäffer

von 25 bis au 125 Liter (Sandarbeit) au verf. Au crirag, bei Georg Kriedtich Bach. Doubeimer Strake 126.

Gummibaum

Baderpaime su verf. bei Mübrer, Nauenthaler Strake 20. Bart. I.
Ca. 68 IId. Mir. Lattengeländer au verf. Streim, Miederwaldirt. 5, I. 5097.

gum Obfiverfand au ver-faufen. Ribide, Scharn-borititrage 17. Rukbanus-Erfrag.

großer vollbang. Baum, im Wellristal vertauft Bebrens, Jahnftrage 2. Danbler-Berfaufe

2 Damen-Rleider, roier Mantel für jung. Rabchen gu of. Schwars, leichitraße 34. 2 r. Mehr. Berren-Hebersieh, Cutawan-Ungug für ichl. Fig. u. eing, Sofen gu ve. Edwarg, Bleichtr. 34, 21

Schreibmasch. verk. od. verleih. Uebersetzungsbüro emmen, Neugasses

Speisezimmer avarte Modelle, su noch vorteishaft. Breifen biet, an Gebrüber Leicher. Oranienstraße 6. 898

Bu verkaufen bunteleich. Speijesim. Bufett. Amsungtiich, Krebens und 4 Leber-ftuble.

Römerberg 9/11. 1 L.

Ghlafzim.

hochelegant, allen Forben und Formknonheiten aparte Angen-Einrichtungen

rund veraebaut weiß lad. Möbel Diwan, Chaifelongue

noch preiswert au perf. Mobels u. Betten-Spesialbaus Bauer

51 Beffeinftraße 51. 2 herrich. Schlassimmer Mabag. 11. Goldbirte mit rund gebautem ätürigem Kommobenschrant, hervor-ragend ichone Mod., bill. abzuged. bei Rojenfranz. Blüchervlak &.

Auden-Clorichtung

Gebr. Fahrrader and) folde f. Gefchafts-Sahrrabhans Gottfrieb Grabenftrafie 26.

1 Serren Gabren au pl. Schwars, Bleichftr. 34. 2 r

Kaufgejude

36 fuche su faufen 1 prima Herrenuhr

Kette wird ent. mitget. Gefi. Buidriften unter D. 859 an ben Tagbl.B.

Herrenuhr von Brivatmann fofort acludit event. mit Kette, nur erite Qualität. Gute Besahing Distret, Off. u. 5. 853 Taghi-Berlag Neue u. getragene Frate, Smotinge, Geh-rode, Gaffe Mnguge, Schlupfer u. Ueberzieber noch preiswert. Gteimann,

Rauenthaler Strafe 7.

Damen: Uhrfeite

cot. mit Uhr. u. 1 Baar ichone Oheringe, event. auch 1 ichon. Ring inche ich zu kaufen. Erbitte Offert. unter B. 859 an den Taabl. Verlag. Hellik U. Damentleider Schufe und Wäiche au faufen gefucht. Offert u. 6. 862 an den Jash & Rleider, Balde, Möbel usw.

fanit und sabit am beiten Frau Alein Coulinftr. 3. Fernipr. 3490 Gebt. Rutidermaniel u. Splinder au fauf, gei Off. 98, 857 I.Bl. I. 311

Perfer Teppide Orient-Leppiche

gegen sehr hobe Breife su faufen gesucht. Wagmann, Nerolir 28 u. Saalg. 38. Telephon 2654. Antiquarische Büchar.

Ganze Bibliotheken u. einzelne Werke kaufen wir stets zu höchsten Preisen. Heinrich Staadt **Antiquariatsableilung** Wiesb., Bahnhofstr. 6.

3u taujen geramt aus Brivathanb: Groit. Beiefmarten : Cammlung Seiefmarten Ginde), auch einzelne Armband-gold. Damen-Armband-ilhr 1 Serren und ein Damen-Brillanir, Oberle, Dangitraje 7. Mib. 1. Sedanstraße 7. With. 1 ven 9—11 Uhr. Schreibmaschine

au faufen gelucht. Rab bei Guliberger, Abelbeib lirafte 75. Telephon 772

Aleiner Flügel gutes Piano

uns antem Serricafts-banie au taufen gelucht. Schrift!. Angebote an G. Bermeulen. Scheffesttrake 12 Binno ober Jingel

Dr. A. Geniels. Taunusitraße 49, 1

Grammophon mit Blatten gei. B. Lac.

Hiesiger Rünstler

lucht Schlaf., Speife. fowie berren - 3immer

ferner Piano oder II. Fliigel pon Serricaft su faufen. Breisofferten u. R. 839 an ben Tanbl-Berlag

Schlafzimmer

au faufen gesucht gegen Baraahl. oder zu tauschen zenen sehr antik. Schrant. Riestabener Straße 25. Lipart. Schlafzilliner, Speifezim., Herrenzim.

und eles. Salon tauft Dr. A. Geniels Taunusitrake 49, 1 1. Schlafzimmer Eveiles. Richeneinricht.
1 Bertifo. 1 Rleidericht.
1 Trumcquivien. 2 eina.
Betten mit Deshetten au faufen gelucht. Offert. u.
D. 850 an ben Tagbl.-B.

Unfauf!

Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Möbelftilde, fompl. Zimmer-Ginrichtungen gange Rachtaffe, herren- und Damen Aleider, Baiche, Gold- und Gilbergegenftanbe, Antiquitaten.

Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Guterb. Chailelongue u taufen gefucht. Ing au faufen gesucht. Ange-boie an Dies, Scharn-borfisirasie 32, 2 1. Outerh. Nahmaschine

und Gardinen panner

und Gulen gelucht. Offert.
mit Br. K. 861 Tabl.-83.
Gelucht
Drebltrom Motor,
his 34 PS., neu ober gebraucht. Offerten Hoft-lehlehlach 108.
Schlitten
(ameril. Ilver) 2—3-Sig.
auterbalten. au faufen gelucht. Off. an T. Költer,
Blückeritraße 15. 2.

Gasheizofen gegen quie Bezahlung au wich aufe Beanting au faufen gesucht. Wer. Dambachtal 3 1.
Eil, Flaichenicheant, verschliehbar, von 1 bis 200 Flaichen au faufen gelucht. Offerten unter 2. 858 Tanbl. Berlag.

Ca. 20—30 Mir. gebr " weiße Gas- beam. Waffetle lungs-Rohre fem, Salionitiide au f. gel. Ersen. Goldgalle 17.

Einige gebrauchte Bimmerturen u. obre Vntier ulm. faufen gelucht. F223 Burgermeifteramt Dobbeim.

Achtung beim Umzug

Die älteite und reellite Anfausstelle f. sämilichen Speicher-, Keller- und Maniardenkram bei sich Manergasse 19, Sth. 1. bei Mitter.

Bapier, Ilasdjen Metalle 2c. f. D. Sinner. Riehlitr 11. Tel. 4878

Berichiedenes

Kaution fann in feber Bobe gestellt werben. Dfi u. R. 860 Tagbl. Berl

Rommiffion.

Tückt. Kraft übernimmt Baren leder Art in Kommillion. Büro u. ar. Lager vorb. aufe Lage. If. u. R. 859 Taskl. K.

Theater-Abonn.

Brillanten, Platin, Gold- und

verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann

Daselbst werden Sie wie bekannt gewissenhaft u. reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise.

von Privatmann aus erstem Herrschaftshaus gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Strengste Diskretion. Offerten unter T. 853 an den Tagbl.-Verlag erbeten

Padigelude

Lager duppen Anichlungleis mogl. mit Angalussiers, in Wiesbaden ges. Eil-Angeb. u. H. 856 T.Bl.

mit Englander(in). Off. an 5. Olfion, Ellen-begennalic 2. 1. Frangofild an Gduler



Wollstriderei

Strümpfe, Trikotagen, Wäsche,

Silbersachen, Zahngebisse

F. Schäflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt, nur obere Webergasse 56.

Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Handtasche, Hutkoffer, Aktentasche, Reisenecessaires

Pleikiges strebsames Ebevaar lucht Filiale zu übernehmen.

Unterridit

Junger Schwede. Deutich inrechend, fucht Spracenauslauich

Euche einen saft neuen kleinen Robrolatien-Koffer. Angeb. an Menll, Oranienstraße 45. 2.

Geschäftl. Empfehlungen

An gutem Mittagetijch fonnen noch einige Gerren teilnehmen. Br. 80 Mt. Offerien unter 5, 861 an ben Tagbl. Berlag.



nimmt Aufträge in aller Art Stridia ben an. Off. u. 3. 860 an b. Tasbl. B.

Gardinen etc. werden tadellos gestoptt Schwalbacher Str. 79, Yr.

Delgatts-Ameigen

Für den Winter bitten wir ebelbenkende Menichen um Abgabe non getragenen Kleitern. Mänteln u. Schuhen für niber armen Bailen-tinder. Auf Bunka lasien wir die Sachen im Saufe abbolen. Kathol. Wallenhaus.

Platter Straße Gelegenheitstauf! Ein großer Boiten

Arbeitsschuhe pon 500 Mart an folange Borrat reicht

bei Theodor Graber,

Bingen am Rhein. glengolie 2. F200 Baumwolltud

ungebl. 160 cm. à Mir.
420.— la hembentuch,
80 cm. weiß, à Meter
280.— Bettbamaît à Mir.
450.— Schützen äußerst
vorteilhaft, empfiehlt
Allexander Weber,
Vorsitraße 7, dib. 2 St.
la Lafelbirnen,
bide, su 6 u 10 Mil. ver
Bfund. C. Kalibrenner,
Ariedrichstraße 12.



FERTIGEN IN JEDER ART UND AUSFÜHRUNG UNTER FACHMANN.BERATUNG

WERBE-DRUCKSACHEN

KÜNSTLER-ENTWÜRFE SCHELLENBERG'SCHE SUCHDRUCKEREI KONTORE: TAGBLATTHAUS TEL. 6650-53

Ijrael. Gottesdienit

Birgel. Rultus-Gemeinde. Gottesbienst am Reu-jahrsfest: a) Saupt-gnagoge Michelsberg; jahrsfeit: a) Haupfinnagoge Mickelsberg:
b) Loge Blato (konlerp.).
Briedrichkt. 35. Freitag
abend 6 Uhr: Bredigt.
Samstag. früh 8 Uhr.
Bredigt 9.15 Uhr. nachmittags 3 Uhr. abends
6.45 Uhr. Gonntag. früh
8 Uhr. Bred. 9.15 Uhr.
nachm. 3 Uhr. Ausgang
7.05 Uhr. Bochentags.
früh 7 Uhr. abends
6 Uhr.

6 libr.
Mit - Araelitiiche Kultusgemeinde. — Sunagoge:
Friedrichtraße 33. Eren
Rolch Salchonob, morg.
5.15. Rolch Salchonob.
Borabend 6 libr. morg.
6.30 Uhr. 1. Tag Bredigt
9 Uhr. nachm. 4 libr.
abends 7.05 Uhr. 3 om
Gedalia, morgens 5.15.
Teichumob Woche, morg.
6.15 Uhr. nachm. 5.45



Möbel-Tausch!

Rugh.-pol, Schlafzimmer, tompl. Bett. Wolch- und Rachttich mit Marmorplatte, Itar. Spiegelichrant, Beriffo, bediger Tifch, 2 Stühle, hoher Spiegel, Re-gulator, alles prima Friedensarbeit u. tabellos erhalten, gegen Schlafzimmer mit 2 Betten au vertauschen. Angebote unter G. 861 an ben Tagbl. Berlag.

Berloren: Opernglas

im Refibeng-Theater (Ginatotheater, fleined Sano) Mittwoch, ben 20. September. (Dam:nformat, Berlmutterarbeit, ausziehbarer Griff; war in röllichem Beutel). Bieberbringer gute Belohnung!

Sotel ,,Golbener Brunnen".

lice Refiber bei fab. Se lice f fed fom Söb ber auf tet ich i Sam ben iatie

b. 3 Bea Geb blief Teil itelli übli em te iteue Ein!

Dem

bahu bahu

beitr

Aum Söhe terid bon fäbig Beden ihres ein T .Bebe

Arate Ben bis o grobe rend wurd griffi mein lich e Dochl gefäh einni

prm B

iten Nach wiins Amib Brofe die S für d Zeich Keich Rach Rong Die in be 1924 grad Brad Brad

tung murb polfs bon t matic berge tn D sur 6

Re. 442. Freitag, 22. September 1922.

idbelich 5040 M., von 150 001 dis 200 000 Sauptankchlüse iödelich 5320 M., iede angeiangenen weiteren 50 000 Sauptankchlüse mehr 280 M. Ortsgeiptächge ed übr 1.75 M.: von öffentlichen Spreckfellen aus 3.50 M. Fernsgeiptächsen sie 5.25 M., über 15 dis 25 Kilometer 8.75 M., über 55 dis 50 Kilometer 1.75 M. über 55 dis 50 Kilometer 14 M., über 50 dis 100 Kilometer 21 M., für iede angeiangenen weiteren 100 Kilometer 21 M., für iede angeiangenen weiteren 100 Kilometer 10.50 M. wehr. Rebenanlätise mit gewöhnstelle 588 M., je 100 M. Anschlüßleitung 252 M., für das M. die moder Selbitankaliseitung 252 M., für das M., die 100 M. Anschlüßleitung 252 M., für das M., die 100 M. Anschlüßleitung 252 M., für des Keibe napparaien Juschlag für die Sauptstelle 1400 M., für die Rebenstelle dei 1 Amtsleitungen 2500 M., dei 2 Amtsleitungen 2100 M., dei 3 Amtsleitungen 2520 M., dei 4 dis 6 Amtsleitungen 268 M., für iede Amtsleitung wehr 84 M. Für private Rebenstellen 420 M., für die Rebenstelle eines Driften ein Zuschlag von 280 M. Einrichtungsgebühr ihr einen Sauptanschlüßlig in dem Ferner Gedäude 2100 M., die einen Rebensanichluß in einem anderen Gedäude 2100 M., die einen Rebensanichluß in einem anderen Gedäude 2100 M., die einen Rebensanichluß in einem anderen Gedäude 2100 M., die einen Rebensanichluß in einem anderen Gedäude 2100 M., die einen Rebensanichluß in der Kerfellung oder Berlegung von Anschläge ihr die Leitungsgebühr der Berlegung gedühr der Kerchungsgebühr wie Einrichtungsgebühr, Abertragungsgebühr 350 M., Druckeile im Fernlorechbung ist die Nerfellungs oder Austunfisgebühr 5.25 M.
Borranggebühr der Derfellung oder Berlegung von Anschläge für Miscellengen 70 M., Unfallmeldegebühr 5.25 M.
Borranggebühr der Serfellung oder Berlegung in Um-Dienst 420 M., Gehühr für die Riederschrift eines Telegramms für das Wort 70 V., mindellens 14 M.

Die ichwierige Gehaltsberechnung. Die früher so einsiede Gehaltsberechnung für den Beamten geftaltet sich deute zu einem nicht ganz einsieden Rechenerempel. Das Grund de dalt sit das Fundament für das gefamte Einstommen. Der Ortsauschlag wird bedingt durch die Höhe des Grundgebalts und durch die Ortsflasse, zu welcher der ieweilige Wohnsis des Beamten gehört. Der Kinde er aus ch lag wird hir jedes Kind gewährt. Seine Höhe richtet sich nach dem Alter desselben. Der Teuerung so zusich lag sit der variable Einsommenieil. Derzelbe diedet den Dandstreitpunkt bei den zurzeit ichnell auseinanderfolgenden Berbandlungen zwischen Regierung und Epikenoppanisationen. Der Krauenzusichen Regierung und Epikenoppanisationen. Der Krauenzusichen Beriell. Bei den verschiedenen Gebaltserbödungen ieit iener Zeit ist er unverändert gebielben. Sein Wert siest helt deute nur noch den 50. die 200. Teil der Gesambesige dar. Die Wirtlichaftsbeilich gewährt und zelangt nur in bestimmten Orten zur Auszahfung. Der Verdamthesigen dar. Sie wird unterschieden derwährt und zelangt nur in bestimmten Orten zur Auszahfung. Der Verdamthungsandagen dar. Sie wird unterschieden derwährt und zelangt nur in bestimmten Orten zur Auszahfung. Der Verdamthungsandagen dar. Sie wird unterschieden derweden. Sier die einer berechnung dieser ihre Kosonnen muß naturgemäß umfangreich sein. Muß dach auch die Steuerber dat. Kon delbes siederriede Einsommen ein seher dat. Kon delbes siederriede Einsommen ein seher bat. Kon delbes siederriede Einsommen ein seher dat. Kon delbes siedermäßelt um den im Steuerbuch setzelegen freien Teil. Der Reit ist der Geneburgseleben in derführtliche der Beamten abgesogen umd an das Finanzamt abgesührt.

Reue Grundläße für Kandwerfslehrlinge der Reichssbahn. Über die Dandwerfslehrlinge im Bereich der Reichssbahn.

dem Beamten abgezogen und an das Finanzamt abgeführt.

— Neue Grundiäte für Sandwerfslehrlinge der Reichsbahn. Über die dandwerfslehrlinge im Bereich der Reichsbahn. Über die Grundiäde mit den vertragköließenden Arbeitnehmervereirigungen vereindart worden. Korbedingung aum Einixitt kil mindestens abgeschlossene Boltskaulbisdung. döhere Schuldisdung darf nicht verlangt werden. Eine Unterscheidung nach ihrer derfunit sindet nicht satt. Söhne von verstathenen oder infolge Eisendahmmialls dienstingibigen Eisenbahnbediensteten sonnen verdaut angenommen werden. Die ersten zwei Monaie gelten als Brobezeit. Vehrberr ist der Amtsvorsland oder Wersdirektor. Für den eisenbahnbeinstlich erteiten Wersschlangert Lehrzeit erfolgt die Geieslenprüfung vor dem Brüfungsauskhuß der Reichsbahn.

Gine Reile gur Frantfurter Beffe als Preisensichreiben,

Mus Kunft und Ceben.

entschlosen haben, werden auf der Strede Wien-Franksunt zwei Sonderzuge fahren. Die beiden Jüge verlassen Wien am 6. bezw. 7. Oktober und tressen am 6. bezw. 8. Oktober, mittags, in Franksurt ein. Das Mehami bat bei den Grenzbehörden erwirtt, daß die Pasabserzug und die Sepäkteristen im Inge erfolgen. Ein weiterer Sonderzug wird am 7. Oktober die Gäle aus der Lisches-Stawasse beständern, während der Schlaswassen-Sonderzug ans Standinavien am 9. Oktober in Franksurt a. Aretwartel wird. Inalien und die Schweit haden sitr Besucher der Franksurter herdinder die Fahrpreise dekräcklich ermähigt. Auch die Jüge aus hallen verfährt a. M. ebenjalls verzügliche Verdindungen hat, werden verfährt werden.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Aurhaus. Mufifpireftor Carl Schuricht wird morgen Camstag einen Beelhoven-Abend leiten. Auf bem Programm fteben: Ouverture gu "Egmont" und Sinfonie Ar. 3 in Es-Dur (Croica). Das Kongert findet im

"Agment" und Sinsonie Ar. 3 in Go-Dur (Crotca). Das Konzerr jinder im Monnervent ohne Juschlag statt.

""Die Wunder der Sternenwell". über dieses Thema wird am Donnerving nächster Woche, abendo 8 Uhr, im Kasinosaal (Friedrichitrahe) Chefriedustent Hermann B ng u sich aus Deidelberg, der schon früher hier über diese Ihema sproch, einen inhaltlich neum Bortrag halten und diese bescherts das Werben und Vergeben der Welten darftellen. Auch diese neue Vertrag beingt als Lichtbilder wieder die einzignriften himmelophetographien des Directors der weltberühmten Königkublikernwarte in heidelberg, Prosesson Max Welf.

Wiesbadener Bergufigungsbühnen und Lichtspiele.

* Im Kinephonibeater, Taunuskraße 1, gelangt ab Freitag, ben 22 d. M., ber große Abenteuere und Kriminalstim "Das Achtgroschenmädel" unter dem Untertitel "Jogh auf Schurken", und zwar der 1. und 2. Teil augleich, insgesamt 12 Abe, jux Berfährung. Die Balhollus-Lichtspiele bringen ab Freitag den ersten Teil des Größillms "Liebeaneh" noch dem bekannten Roman von Edgar Stilgebauer. In den Hanptrollen Baul Wegener, Reinhold Schünzel, hugo Flink, B. Schiettow, Erich Knifer-Ith, Kakte hand, hermann Bicha u. a. Der gweite Teil gelangt auschliebend Freitag, den 29. September, jur Aussilanus. führung.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Frantfurier Radridien.

fpd. Frankjurt a. M., 21 Gept. Die Frankjurter Bibelgesellschaft lieh aus Unlah bes sobjährigen Jabiläums ber Ubersehung des Reuen Testumentes durch Dr. Martin Luther in einem besonderen Festpattesdienk in der Kafhatinenkirche an 100 Konstrmanden Reue Testamente aushändigen. — Ein Antrag der volkoparteilichen Frastion in der Stadtverarbneten-Bersammlung, der Magistrat möge mit allen Mitteln die Genehmigung zur Schlachtung von Auslandsveleh deim Landwirtschaftsminister weinigung zur Schlechtung von Auslandsveleh deim Landwirtiggefreminischen, sind einsteinunge Annahme. Man hofft, auf diese Welle eine Berbiltigung der Verlie sir das Inlandsvieh herbeitühren zu Konnen. — Die Stadeberardneien-Bersammlung Limmte einer weiteren Erhähung der Jehrpreise auf der Setegendahn um rund 80 Kroz, zu und genehmigte der Jehrpreise auf der vielbenutzen Annatskarten. — Die Handbelatommer Krankluri a. M.-Hanan hat den Relähöltungminister deingend etsucht, der Stade Franksung zur Ausgade von mehreren 160 Williamen Mark Keigeld wit Laufzeit von einigen Wonaten zu gemöhren.

— Connenberg, 20. Sept. Der Privatier Kirchenvorsteher Donat in Gigenheim felerte mit feiner Chefrau das Jest der goldenen Hochzeit Es ist dies das belitemal in einem Jahre und daher ein für einen Meinen Det wie Sonnendern hocht einzigartiges Borfommnis. Die goldene Sochzeit hatten verher die Chelente Otr und Vreiftig von hier gesetzt. Bfarrer Bender überreichte dem Paure in der Kirche nach einer weihenollen Ansprache eine Judifäumsbidel namens der kirchichen Körperichaften, deren Mitglied der Judifäumsdidel namen Jahre war, querft Kirchengemeinde-

Mitglied der Jadeldtäutigam lange Jahre war, querft Kirchengemeindevertreter, dann Kirchenvorstehet.

— Rloopenbeim, 21. Sept. Die hier vor mehr als Jahresfrist gegründele Interessengemeinichaft der Kriegsopser mit jeht annähernd 100
Mitgliedern hielt am 17. d. A. ihre ausgerordentliche Generalversammlung
de, die sich hauptsächlich mit der Satzungsänderung degm. Keuansstellung
der Satzung besahte. Die Interessengemeinschaft mill in der Ust der Kriegsopser dessen eingreisen und des sides an der richtigen Tielle beseitigen. Die vewe Satzung wurde genehmigt. Anherdem fanden Wahlen
non nenn Ausschulpmitgliedern statt.

Sport.

* Turmverein Wiesbaben (hellmundstraße 25). Ruchdem die turmsrischen und sportlichen Kämpse für dieses Jahr soweit ihren Abschig gefunden haben, veranstolltet der Turnverein zu Ehren seiner zahlteichen Sieger auf den verschiedenen Turn- und Sportsesten am Samstag, den 23. d. M., abendo von 71.4 Uhr an, in seiner Vereinstnungense (hellmundfliebe 25) einen Siegertommers. Ausger turnerischen, gesanglichen und muntallischen Darbstrunger wird auch die Ber- und Alnger-Abstellung

Schaffampte vorjahren.

* Abein, und Taunusslink Wiesbaben. Sonntag, ben 34. September, führt die 9. Jugenkwanderung an den Ahein. Mit dem Juge 7.05 Ilhr nach Lorch. Besichtigung der Sehemswirdigfetten, wie hildenhaus usw., weiter zur Areuginpeile und höhe 337, Elic nach Lorch, Rollig, Diederheinbach und Bredderg. Die stotz aufragende Sauerburg nähert fich den Bischen. Leitsiedene Schiefergruben werden passert auf dem Wege nach Westell, Abstigt dem Bischen Bestell, Abstigt dem Bischen Bischen Bischen Gutenfels. Rücksahrt von Caud 652 Uhr. Teilnehmertarten die Freitag lösen.

Kleine Chronit.

* Auf der Jahrhundertseier deutscher Natursoricher und Krate in Le i vaig hielt Sven Sedin einen Lichtbildervortvag über das Hoch land von Tibet und seinen Be wohner. Der weite Kuppelban der Albertdalle war dies auf den letten Plat gestält, so das die Zugänge volizetlich abseidert werden musten. Spen Sedin, allezeit ein großer Erforcher der Erde, wie der Korfigende lagte, wöhrend des Kriegs aber ein großer Freund unseres Bolfes, wurde von kürmischen und langanbaltendem Beitall des grüßt. In dand zahlreicher Lichtbilder gab er einen allgemeinen überbild über den phasioanomischen und orographischen Bau Tideis und ning dam ausführlich und namentlich auf die habrographischen Berbältmise dieses abslusslösen Docklandes ein, das mit etwa 718 000 Quadratmeter ungefähr ein Gebiet von der Größe Schwedens und Rorwegens einnimmt. Er führte aus, das diese Berbältwise im engliten Aufammendang mit den Klimaschwantungen steden. Rach Berselung einiger inzwischen eingegungener Glückwinsiche, u. a. aus Kowno, Risa, destinatiors. Dordat. Amberdam und Brootlon ichloß der zweite Gelchäftssührer. Brosesso Aberdamiteg und Brootlon ichloß der zweite Gelchäftssührer. Brosesso Wiener (Leinig), mit den Wongreß, die als ein Zeichen dassen und dank reichen. Gebbotter Berball Am Rachwittag und den iosenden Lagen wird die Arbeit des Kongreßes in Abeilungs und Fackstungen sorigesest.

Die Geschichaft deutscher Raturscher und Arbeit des Rongreßes in Abeilungs und Fackstungen sorigesest.

Die Geschicher Schafter Katurscher und Arbeit der Brosessor der Stoiellor Dr. die Geschäftlichen Eisma, die nachte St. Bertannmäng 1924 in In ns dru ad abzubalten. In den Borstand neugewählt wurden als zweiter kellvertretender Borstander Brosessor Erreichen Ausgehaftliche ein Wittenberg. Unter Führerung nambalter Bertönlichteiten der evangelischen Kirche in Mittenberg und der Erseinlichten Eisman den der evangelischen Kirche * Auf ber Jahrhundertfeier beutider Raturforicher und

(Frankfurt a. M.).

* Reformationsfeitipiele in Wittenberg. Unter Führtung nambafter Berfönlichkeiten der evangelitigen Kirche wurde in Wittenberg d'e Mittenberger Bereinigung für vollstämliche Reformationsiviele" aegrindet, die in Ablianden von 2 Jadren zur Zeit des Reformationsleites Kefarmations- und Lutberftliche aufführen will. Die Wittenberger Reformationsspiele lossen für die evangeliche Welt dasselbe debeuten wie für die Katholiten die Kalifonsspiele in Oberammergau. Die neue Bereinigung tritt in Kürze aur Gedächnissieler des Erkheinens der Septemberhibel vor 400 Jahren an die Öffentslicheit mit einem Stild des Wittenberger Blarrers August Sievers: "Ich die und beiebe".

Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Aus Saarbrüden wird uns geichrieden: Des Siedrikoeier in Saarbrüden steht in der sommenden Svelzeit unter neuer Leitung: Intendant Ernst Rartin, der Gründer und während dreier Jahre erfolgreiche Leiter der Württendengichen Kolfsbidde, wurde an die Spike des Ibeaters beruken, und zum eikenmal liedt ihm, in der Berson des Ramnbeimer Dirigenten Felix Lederer, ein kädtlicher Generalmusikorestor aur Seite. Gegenwärtig erfährt das Ibeatergebäude einem Untdau, der dem Inkoau, der dem Inkoau, der dem Inkoau, der dem Inkoau des Joues der dem Ausdausseschaftung des Fouers bringen, im Büdnendaus eine Beträckliche Bertiefung der Bühne, eine Bergrößerung des Ondsesternamms, den Eindau einer Brodehilden und einer ganz neuen Beleuchtungsanlage ichaften, dwie die Ansahl der Belriebsräume verwehren wird. Bevor das Stadtsbeater in seiner neuen Gestalt eröffnet werden laum, sindet im Mödtichen Saalbau eine Borlpielzeit fratt, die überwiegend sleimere Opern und Opereiten bringen soll. Saarbrüder Klätter für Theater und Kunst mit Reginn der neuen Spielzeit im Bersaa von Mar Bed im Leinan den Gutt Kraak wurd wird mit Reginn der neuen Spielzeit im Bersaa von Mar Bed im Leinangeben. Die dam hurger Tillale" der neue Schwant von Curt Kraak und Mar Real, der dei sind hereis im Oftober gegeben werden.

Bisselnschaft und Technik Durch ihr Risasied, Brofesior der Stiliale, und der Kraak und Kar an is Gesichtig der Blätigen Bersachen werden.

Bisselnschaft und Technik Aussierdam, sie de Kantied, Brofesior der Stiliaale, und kanar eine solche, die in sbildoodischer dinkat von beinnbers aftuellem Bert ist, auszuchreiden. Das Idema kanar eine loste, die nie neue Esteis und en der Universität Ausstendam, sie der kan is Gesichten von Beinnerklich Erwiss übernommen. Die näheren Ansachen über die Aus der Bertschen werden wieder eine neue Beitwen den Bestehen Beden über der Bereibet der Keilanden Bedingungen versche und dere Keilanderung. Ersinden der Beinder der Beingernam der eine und der den der Bereibet un

Neues aus aller Welt.

Aufregende Szene in einer Berweitungsratsfigung. In der Berweitungsratssitung der Bermertogelellichaft "Dinerla" in Butaret fam es zu fürmischen Szenen, als der Präsident der Gesellschaft, Universitätsprosessorungen Universeu vorwarf, daß er durch falliche Gerüchte den Ruin der Gesellschaft herbeigeführt habe. Daift geine Geruche ben Sein ber Gertenent getwegengte jade Cliffescu zog darauf ben Revolver und femerte auf ben Präfibenten, ber, durch einen Schuft in ben Ropf getroffen, bewuchtlos zusummenkurzte. Sämfliche Bermaltungsräte ftürzten den Ausgängen zu. Eriftescu feuerte weiter und verlette dabei noch zwei weitere Bermaltungsräte. Mit großer Willie kannte Criftescu übermältigt und der Vollzei übergeden werden.

Withe konnte Crisescu überwältigt und der Polizei übergeben werden. Opiumbiebieht. Ben einem Speicher im Hamburger Freihafen wurde laut "Routenspork" für eine William Opium gestohlen.

37 900 Flücklinge ohne Unterfanst. Rach einer Mitteilung auf der Tagung des Gendesnerbandes Sachien-Andalt des deutschen Oftbundes in Hall auch Bertriebene auf Unterfanst und Erlbeng.

Berhaltung eines Bandbefreudanten. In Münden wurde gelegentlich einer Termbenkonitrolle der Wischies Vanlbekamte Walter Berghald seiner Termbenkonitrolle der Wischies Vanlbekamte Walter Berghald seiner Depot ausländliche Merte enknommen hat und damit gestücktet ist. Die Unterschlagung beläuft sich auf insgesamt 800 000 M. Berghold gibt an, daß ihn 200 000 M. in Berlin von der Räubern abgenommen werden seine.

Eisenhabnunglild bei Ungeburg. Auf ber Lotalbahnurede Augeburg-Belben ereignete fich ein Gifenbahnunglud. Der fahrplanmabige Jud eutgleifte, wobei fünf Wagen umfturgten. Ginige Berionen murben ver-

eingeise, wood funt kodgen umgurzen. Eringe personen wurden der leht. Der Jugführet und der heizer wurden totgebrückt. Der Warenhauseinstung in Wandscheft. Die Jahf der bei dem Clinstung des Warenhauseindenen ni Wardscheft ums Leden gekommenen Bruhand-werter erhöhte sich, wie der "Led-Ang," meldet, auf vier. Jür 9 Millionen Mark Waren verunfreut. Bei der Damenmänichabrik non Brandt, hitschseld u. Co. in Berlin haben diebliche Angestellte im Laufe eines halben Jahres Waren im Werte von 6 die 8 Millionen Mark

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis

Die Reichsbank war zur Monatsmitte wiederum außerordentlichen Anforderungen ausgesetzt. Wie der Ausweis
vom 15. d. M. zeigt, stieg die gesamte Kapitalanlage der
Bank um nicht weniger als S1 177.9 Mill. M. auf 310 721.5
Mill. M. Die bankmäßige Deckung allein erhöhte sich um
31 113.4 Mill. M. auf 310 140.3 Mill. M., und zwar verstärkten
sich die Wechselbestände der Bank um 8180.2 Mill. M., die
Bestände an diskontierten Reichsschatzanweisungen um
22 983.2 Mill. M. Die Zunahme der Kapitalanlage beruht zu
annähernd gleichen Teilen auf Ansprüchen des Reichs und
der privaten Geschäftswelt. Von den beanspruchten Kreditbeträgen flossen im ganzen 16 833.3 Mill. M. den Konten der
fremden Gelder zu, die damit auf 67 409.8 Mill. M. anwuchsen.

Die mit unverminderter Stärke anhaltende Nachfrage

wuchsen.

Die mit unverminderter Stärke anhaltende Nachfrage nach Zahlungsmitteln entzog der Bank in der Berichtswoche von neuem 19 339.5 Mill. M. an Banknoten und Darlehnskassenscheinen zusammen. Der Banknotenumlauf schwoll um 19 224 Mill. M. auf 271 597.8 Mill. M. an, während sich der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 115.5 Mill. M. auf 13 799.7 Mill. M. ausdehnte.

Die Kreditansprüche an die Darlehnskassen steigerten sich ebenfalls wieder erheblich. Die Ausleihungen erhöbten sich in der zweiten Septemberwoche um 4042.4 Mill. M. auf 41710.8 Mill. M. Da die Darlehnskassen einen dieser Zunahme entsprechenden Betrag an Darlehnskassenschen an die Reichsbank überwiesen, so haben sich deren Bestände an solchen Geldzeichen unter Berücksichtigung der in den Verkehr abgeflossenen Summe auf 27 790.9 Mill. M. vermehrt.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Beriin, 21. Sept. Drahtliche Aussahlungen für:

	20, Sept. 1911		21, Sept. 1921	
	Gold	Brief	Geld	Brief
Holisad	56828,26	56971.15	54631.60	54768.40
Buenos-Airos	519,35	520.65	495.37	495,62
Belgien	10411.88	10513.15	10112.30	10137.70
Norwegen	25119.40	25161.45	24069.85	24030,15
Danemark	30362	30438	29662.85	29737.15
Schweden	38854.34	38448.65	37503.05	37596,95
Finalund	3186	3197	3166.10	3113.90
Italien	6142,30	8157.70	5942.55	5957.45
London	6491.85	6508.15	6242.15	6257.85
New-York	1464.16	1466.84	1393,25	1396.75
Paris	11186	11214.14	10761.50	10788.50
Schweiz	27315.80	27384.20	26117.30	26182.70
Spanien	22022.40	22077.60	21223.50	21276.50
Wien(Disch,-Oest.)	1.93	1.97	1.90	1.92
Preg	4569.25	4580.75	4494.35	4505.65
Budapest	57.67			
Sofia		57.83	56.42	56.58
Japan	878 90	881.10	858.90	861.10
Rio de Janeiro	699.15	700.85	676.65	678.35
THE OF PROPERTY .	179.77	180.23	172.28	172.72

Industrie und Handel.

= 21. Südwestdeutsche Zentralhäuteauktien in Mainz am 19. September. Die Auklion was sehr gut besucht und mit 9300 Großviehhäuten, 9500 Kalbfellen und 2200 Hammel-fellen der Häuteverwertungen Bingen. Ems - Lahnstein. mit 3300 Grobvienhauten, 2000 Kalbiellen und 2200 Hammei-fellen der Häuteverwertungen Bingen, Ems - Lahnstein Kreuznach, Mainz, Neunkirchen, Oberstein, Ostrich, Sgar-brücken, Saarlouis, Schierstein, St. Goarshausen, Simmern, Trier, Wiesbaden-Land beschickt. Infolge der unklaren Lage auf dem Devisenmarkt war die Preiszestaltung uneinheit lich. Die besseren Sorten brachten wesentlich höhere Preise gegenüber der letzten Auktion, während die weniger begehrten Sorten die Notierungen der letzten Auktion nicht erreichten. Die nächste Auktion findet am 17. Oktober

erreichten. Die nächste Auktion findet am 17. Oktober statt.

* Portlandsementwerke Heidelberg - Mannheim - Stuttgart. Zu der bereits mitgeteilten Kapitalerhöhung um 34 Mill. M. Stamm- und 2 Mill M. Vorzugsaktien erfährt die "Frkf. Ztg.", daß der weitaus größte Teil der neuen Aktien den Aktionären zu einem mäßigen Kurse angeboten werden soll. Über die anderweitige Verwendung eines Teils der jungen Aktien sollen der Generalversammlung nähere Vorschläge unterbreitet werden. Die neuen boroz. Vorzugsaktien mit zwöllfachem Stimmrecht werden den bisherigen Vorzugsaktionären überlassen. Die Kapitalerhöhung seinotwendig infolge der steigenden Betriebsunkosten, zumal Bankkredite schwer erhältlich seien. Auch dauere es verhältnismäßig lange, bis die Gelder von den Verkaufs-Syndikaten usw. hereinkämen. Die Beschäftigung der Gesellschaft sei gut. **

schaft sei gut.

* Kattowitzer A.-G. für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb. Die Gesellschaft weist für das abgelaufene Geschäftsicht einen Bruttogewinn von 37 809 548 M. (i. V. 12 986 310 M.) aus. Zinsen und Provisionen erbrachten 1 837 (84 M. (1 617 649 M.). Die Generalverwaltungskosten stiegen auf 4749 913 M. (2 771 217 M.). Abschreibungen erforderten wieder 2.5 Mill M., so daß ein Überschuß von 32 576 204 M. (9 403 344 M.) verbleibt. Hieraus sollen 30 Proz. (10 Proz.) Dividende zur Ausschüttung gelangen. Dem Bergschadenfonds werden 3.3 (0.5) Mill. M. überwiesen sowie für Pensionen und Wohlfahrtszwecke im ganzen 11 (3) Mill. M. zurückgestellt.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: A. Betif &.

Veraniwortlich für ben politischen Tell: d. Letisch; für den Unter haltungsteil: F. Canther; für den islasen und provinziellen Tell, sowie Genigtssaal und handel: I. E.; F. Canther; für die Anzeigen und Reliamen: d. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden. Drud u. Beriag der L. Schellen derp'iden Buchdruckeri in Wiesbaden.

Greedliunbe ben Schriftfeltung 18 bie 1 Mir.

Max Helfferich

Bei Krampiadern

geschwollenen Beinen, verdickten und schwachen Gelenken, sind meine aus allerbestem Material Gunningstrümpfe (428 nnentbekrlich. — Alle Arten elastischer Wickelbinden. — Weibliche Bedienung. Tel. 227 u. 6527.

Nachlaß= Dersteigerung.

Morgen Samstag, den 23. September 1922 vermittage 10 Mir beginnenb, verfteigere ich im Auftrage bes herrn Teftamenisvollftreders im Saufe

Hermannstraße 30 2. Stod.

nachverzeichnetes sehr gut erhaltenes Mobiliar:

Rieiderschränte, Rußb.-Bertito, Rußb.-Rom-mode, Waschtommode mit Marmor und Epiegel, Rachtilche, Steg- und Aippiische, Nohritüble, 1 Plüsch-Diwan, Spiegel, Bilder, Gaszuglampen, 1 fast nener Zimmer-Heiz-osen, eine Rüchen-Einrichtung, 3 Linoleum-belege, Bett., Tisch- u. Leibwäsche, Damen-fleider u. Schuhe, Haushaltungs- u. Rüchen-jachen u. v. a. m. fachen u. v. a. m.

öffentlich freiwillig meiftbietenb gegen Barzahlung.

Friedrich Arämer

Auttionator u. Taxator Tel. 3870. Geichäftstotal Rengaffe 22. Tel. 3870.

Große

Begen Beggug verfteigere ich gufolge Auftrags

91/2 Uhr beginnend, in der Wohnung

das gut erhaltene Mobiliar von 8 Zimmern, Ruche und Rebengelaffen, als:

eichene mod. Schlafzimmer . Ginrichtung, beft, aus: 2 Betten mit Rogbaarmatr., 3tilr. Spiegelichrant, Wafchtommode mit Marmor und Spiegelauffag, 2 Racht. tifchen mit Marmor:

2 weiße Fremdengimmer-Ginrichtungen;

2tur. Rugb. Spiegelichrant, Rugb. Serrenund Damen-Schreibtifche mit Muffagen, Mahag. Bilderfdrant, Bafdtommoden

u. Rachtische mit Marmor, Kleiber- und Beigzeugichrante, 3teil. Brandlifte, Auszug- und andere Tijche, Rup-, Rab- und Bauerntische, andere Tische, Ripp, Rah- und Bauerntische, Etageren, Regulator-Uhr, Pfeiler- u. andere Spiegel, Nohr- und andere Stüble, Bancelbretter, Kamel-takhen-Diwan, Chaiselongue, hochhäuptige u. andere Betten, Feberbeiten und Lissen, Teppiche, Lüster u. Lampen, Biber, Tischoeden, Bordange, Kippund Aufftellgegenstände, kompl. Küchen-Einrichtung, Eisschrant, Glas, Porzellan, Küchen-und Kochgeldire, Einmachgläber, großer Küchenberd mit Boiler, Badewanne und vieles andere mehr

freiwillig meifibietenb gegen Bargablung. Befichtigung bor Beginn.

Georg Jäger

Taxator, beeid. u. öffentl. angeft. Auftionator Gefcaftolotal: Bellrifftr. 22. Telephon 2448. Wegründet 1897.

Am Samstay, den 23. September bleibt unser Geschäft

Würtenberg G. m. b. H. Neugasse.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieflaschen, Zigarren - Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. 871 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.



an Motorradern, Jahrradern Rab. majdinen, Grammophon., Dezimalund Zafelmagen werben prompt unb billig ausgeführt.

Elettrische er=Ondulation

ohne die Ondulation zu verlieren, auch das widerspensige Haar erhält eine wunderbare dauernde Ondulation. - Vorbeitellung erforderlich -

Rästner & Jacobi

Wilhelmftr. 56.

Adelheidftrafie: Lehmann, Ede Adolfsallee. Abolfsallee: Groll, Ebe Goetheitraße. Bahnhofftraße: Giek, Rheinftraße 27.

Bertramftrage: Bring, Ede Eleonorenitraße. Bismardring: Both Rachfolger, Ede Dorditrage. Bleichstraße:

Shott, Ede Sellmunbitrage. Biliderftrage : Breis, Blücherftraße 4. Dambachtal:

Sendrich Radi. Ede Rapellenitr. Dogheimer Strage: Beber, Raifer-Friedrich-Ring 2. Faulbrunnenftraße:

Bierid, Fanlbrunnenftrage 3. Feldftraße: diwend. Felbstraße 24. teimel. Gelbstraße 10. Steimel.

Gobenftrage: Enders, Göbenftraße 7. Breis, Blüderftraße 4. Belenenftrage: Dorn, belenenftrage 22 Gruel, Wellritiftrage 7.

hermannitrage: Fuchs, Walramitraße 12. Jäger, Ede Sellmunditraße. Siridgraben:

Mift, Steingalle 6. Memift, Webergalle 51 Jahnstraße: Mans, Jabnitr. 2. Ede Karlftraße. Raifer-Friedrich-Ring:

Beber, Raifer-Griedrich-Ring 2. Rapellenftraße: Sendrich Racht. Dambachtal. Rarlftraße:

Bund, Rieblitrafe 3. Mans, Jahnitr. 2. Ede Karlitraße.

Morigitrage: Richter Bitme, Ede Albrechtftraße Rauenthaler Strafe: Diebl, Ede Ballufer u. Erbacher

Bund, Rieblitrage Mbam, Röberftraße 27. Römerberg:

Mheinstraße: Gieß, Rheinstraße 27. Saalgaffe: Judis, Ede Bebergaffe.

Rhonijd, Chulgaffe 2. Schwalbacher Strage: Maus, Ede Ablerftraße. Minor, Ede Mauritiusftraße.

Kujat, Westenditraße 4. Steingaffe: Steingaffe 6.

Balramftrage: Suchs. Balramitrage 12.

Bebergaffe: Mimus. Webergaffe 51. Beillitraße: Mbam, Roberftraße 27.

Gruel. Bellrisftrage 7. Beftendftrage:

Bortitraße: Loth Ramfolger, Ede Bismardring Bent. Gneilenauftrage 19.

Boths. Baterlooftrage 1. Ede Rietenring.

Ausgabestellen des Wiesbadener Lagblatts.

Strabe. Richlitrage: Röderftrage:

Rrug, Römerberg 7. Seep, Römerberg 29.

Schulgaffe:

Sedanplag:

Ernit Rachfolger, Steingaffe 17.

Bellrigftraße:

Rujat, Beftenbitrage 4. Bilbelmo, Beitenbitrage 11.

Bietenring:

Wegen Feiertag

bleibt mein Geschäft

Samstag, den geschlossen. K175

Kirchgasse 62.

Hodsdulvorlesungen G. R. Rt. Prof. Dr. Ed. Meyer - Berlin Samstag, den 23., 1 × abends 8 Uhr Sountag, den 24., Boseplatz-Lyzeum

"über den Untergang der Antike". Karten zu 20 Mk. für alle 3 Abende bei Staadt, Bahnhofstr. 6, u. Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58.

= Schlangenbad. = Sonntag, den 24. September findet im "Nassauer Hof" (vorh. Sanibau Bremser) der altbekannte

Kehraus T statt. - Anfang 4 Uhr. M. Ratke. Es ladet freundl. ein

Eduard Lübte, itrage 39 können sich am Reitsport beteiligen. Anfragen erb. unter S. 861 an den Tagbl-Verlag.

Zurück. Dr. Baer Facharzt für Urologie

Bierstadter Str. 4.

Continental Adler 7 Erifa Rosa

ängerit preismert. Schreibmaidin. . Bentrale Emroll-Bahl. Rircha. 19.

Regelbahn

frei! "Germania". 27 belenenitraße 27.

Priedrichstraße 39. - Telephon 3225. Donnerstag, 28. September, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedrichstraße 22:

Konzert - Agentur Heinrich Wolff

Ein neuer Vortrag mit Lichtbildern

von Hermann Bagusche (Heidelberg) über

Die !lehtbilder (Himmelsphotographien) stellte Geh. Rat Prof. Max Wolf, Direktor der Königstuhlsternwarte in Heidelberg, zur Verfügung.

Die Lichtbilder zeigen u. a.: Mond. Mond-zebirge. Mondkrater, die Planeten Mar-(mit Kanalen), Jupiter und Satura (mit Ringscheibe), die Milehstraße, den neuen Stern im Perseus, ferner Sternhaufen. Gas-, Ring- und Spiralnebel, Ausschten mehrerer Sternwarten usw.

Karten: 50 .- , 40 .- , 80 .- , 15 .- , Mark.

Samstag, 30. September, abends 8th Ubr, im Kasluo, Friedrichstraße 22:

Last uns lachen! Der lustige Abend des rheinischen Vortragsmeisters

Gustav Jacoby. Karten: 60.-, 40.-, 20.- Mk. zuzügl. 19º/o Steuer. Platze für beide Veranstaltungen bei Stöppler, Rheinstraße 41, Reiseburo Rettenmayer u. Abendkassen. K75

Das Liebesnest. Nach dem Roman von Edgar Stilgebauer. Erster Tell.

6 Akte. In den Hauptrollen: Paul Wegener Margit Barnay Ad.v.Schmeitow Käthe Haack Hugo Flink Reinh. Schünzel E. Kaiser-Titz Olga Limburg Hermann Picha

Rameau. Der 2. Teil lauft ab Freitag, den 29. Sept. Familie Haase. Lustspiel in 2 Akten. Anfang 4 Uhr.

Thalia

Der neueste Lya Mara-Film! Erniedrigte u. Beleidigte. Drama in 5 Akten

ach dem gleichnam. Roman v. Dostojewski. Für den Film bearb. von F. Carlsen. In den Hauptrollen Lya Mara, Erich Kaiser-Tite, Alb. Patry, Marg. Regie : Friedr. Zelnik. Perner :

"Er" als Pechkavalier. Harold Lloyd-Groteske Beginn tägl. 3 Uhr.

-Urania-30 Bleichstr. 30 Erst-Aufführung!

Die Brillantenmieze. Kriminal-Sittendrama in 2 Teilen, à 6 Akte.

Lieber ins Kittchen. Lustspiel in 3 Akten.

Kinephon-Theater Taunusstr.1, n. Kochbruunen. Ab Prestag, 22. Sept.: Das Achtgroschen mädel (Jagd auf Schurken.) Kriminal - Abenteuer-Film in 2 Teilen zu je 6 Akten. — Beid Teile werden zugl. vorgeführt In der Hauptrolle:

Edith Posco.

Inenter Staats=Theater.

Großes Saus. Freting, 12. September. Borftellung Abonnement D. Mebea.

Transcripiel in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.
Rönig Areon . Tauf Wegner Freula, L. Tochtet . Hennn Wollmann als Gall Jalon . A. Momber Weben . This Hummel Gera . . . Morga Aufm Cin Herold der Amphiffiquent Tr. Gerbards

Ein Landmann . G. Lebr Rach d. 2. Aufzuge 12 Min. Paufe.

Anfang 7, Enbe nach 9.15 Uhr. Rleines Saus. (Mefibeng-Theater.)

Freitag 12. September. Bei aufgehoben. Stammfarten. Jum ersten Mase: Die Bilger von Metta.

Tie Pilger von Mella.
Romijde Over in 3 Muljügen
von Edind.
In Spene gejest von Hagemann.
Dring Ali. Ludvs. Roffmenn
Ommn, I. Diener H. Schorn
Meister lleberschwang R. Rosher
Der Sulkan von Egypten
Theodor Zantes
Ein Anlender . Franz Biehler
Einkarumanenisthere F. Mehler
Resia . M. Goldberg-Thiele
Ballis . Id. Waller-Beschel
Munina . Betta Gleber
Darban an . Gigeld Johanson
Banu . Biefel Leng
Mrustal Letig.: Arihur Rosher. Mulifal. Leitg.: Arthur Rother. Rach dem i. n. 2. Anfzuge Paufe. Anjang 7, Ende 9.10 Uhr.

Ruchaus-Ronzerte

Freitag, 21. September Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapellmeister.

Kurkapellmeister.

1. Ouverifire zu "Indigo" von Job. Strauß.

2. a) Gratulation-Menuett von L. v. Beethoven.
b) Ungarisches Rondo von Jos. Haydn.

2. Larghetto in D-dur von G. F. Händel.

4. Ouverifire zu "Gonoveva" von R. Schumann.

5. Irrilchtertans, Sylventanz und ungarischer Marsch aus "Faust's Verdammnis" von H. Bertioz.

6. Fantasie aus "Die verkaufte Braut" von F. Smetans.

Abende 8 Uhr im großen Saale:

Abends 8 Uhr im großen Saale:

III. Gastspiel der italienischen Ballett-Stagione Jiena Leonidoff Personen) mit neuem Pro-gramm unter Mitwirkung des Städtischen Kurorchesters. an Bid tal bei to Be let

Aus dem Programm:

1. Chines. Taes. 2. Schlangentans.

2. Der Schwan. 4. Roko-Bilder (5 Täme). 5. Gypsy.

6. Die Legende von Israel.

7. Der Herbst. 8. Dolchentans.

9. Der Schmetterling. 10. Hitamatas. 11. Impremptu. 12. Die
Tragödie des Zauberers
Ballauson.